

Version 10 Release 1
17. November 2017

*IBM Marketing Operations Upgrade-
handbuch*

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 75 gelesen werden.

Diese Edition bezieht sich auf Version 10, Release 1, Modifikation 0 von IBM Marketing Operations und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuauflage geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2002, 2017.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Upgradeübersicht	1
Upgrade-Roadmap	1
Funktionsweise der Installationsprogramme	2
Installationsarten	3
Beispielantwortdateien	3
Korrigieren der Registry-Datei bei fehlschlagender Upgradeinstallation	4
Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations	5
Kapitel 2. Planen des Marketing Operations-Upgrades	7
Voraussetzungen	7
Upgradevoraussetzungen für alle IBM Marketing Software-Produkte	9
Ausführen einer Datenbankabfrage zur Bereinigung Fehlerprotokolle und Warnhinweise	10
Aktualisieren mit vorhandenen Kampagnenprojekten oder Projektanfragen	11
Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations	12
Kapitel 3. Upgrade für Marketing Operations durchführen	13
Sichern des Systems vor Beginn des Upgrades.	13
Ausführen des Installationsprogramms und Aktualisieren der Konfigurationseinstellungen	13
Durchführen eines manuellen Upgrades der Datenbank.	14
Bereitstellen der aktualisierten Webanwendung und Ausführen des Upgradeprozesses	16
Überprüfen des Upgrades von Marketing Operations	16
Wiederherstellen der Triggerprozeduren	17
Aktualisieren von Marketing Operations in einer Clusterumgebung	17
Kapitel 4. Übersicht	19
Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere	19
Bereitstellen der WAR-Datei oder der EAR-Datei	20
Definieren von Einstellungen für Cookies	22
Definieren der EAR-Moduleinstellungen.	22
Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic	23
Zusätzliche Konfiguration für verbesserte Sicherheit	23
Inaktivieren des Flags "X-Powered-By"	24
Konfigurieren eines restriktiven Cookiepfades	24

Kapitel 5. Deinstallation von Marketing Operations	25
Kapitel 6. configTool	27
Kapitel 7. IBM Marketing Operations-Konfigurationseigenschaften	33
Marketing Operations	33
Marketing Operations Navigation	33
Marketing Operations Info	35
Marketing Operations umoKonfiguration.	36
Marketing Operations umoKonfiguration Genehmigungen.	41
Marketing Operations umoKonfiguration Vorlagen	43
Marketing Operations umoKonfiguration attachmentFolders	44
Marketing Operations umoKonfiguration E-Mail	47
Marketing Operations umoKonfiguration Markups.	47
Marketing Operations umoKonfiguration Raster	48
Marketing Operations umoKonfiguration Workflow	50
Marketing Operations umoKonfiguration integrationServices.	52
Marketing Operations umoKonfiguration campaignIntegration.	52
Marketing Operations umoKonfiguration Berichte	53
Marketing Operations umoKonfiguration invoiceRollup	53
Marketing Operations umoKonfiguration Datenbank.	54
Marketing Operations umoKonfiguration listingPages	57
Marketing Operations umoKonfiguration objectCodeLocking	58
Marketing Operations umoKonfiguration thumbnailGeneration	60
Marketing Operations umoKonfiguration Scheduler IntraDay	61
Marketing Operations umoKonfiguration Scheduler Täglich	61
Marketing Operations umoKonfiguration Benachrichtigungen	62
Marketing Operations umoKonfiguration Benachrichtigungen E-Mail	64
Marketing Operations umoKonfiguration Benachrichtigungen Projekt	66
Marketing Operations umoKonfiguration Benachrichtigungen projectRequest	68
Marketing Operations umoKonfiguration Benachrichtigungen Programm	68
Marketing Operations umoKonfiguration Benachrichtigungen marketingObject	69

Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Genehmigung	70
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Asset.	71
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Rechnung	72

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungs- bedingungen	77
---	----

**Bevor Sie sich an die technische Un-
terstützung von IBM wenden 73**

Bemerkungen. 75
 Marken. 77

Kapitel 1. Upgradeübersicht

Ein Upgrade von Marketing Operations ist abgeschlossen, wenn Sie für Marketing Operations ein Upgrade durchführen, es konfigurieren und bereitstellen. Im Marketing Operations-Upgradehandbuch finden Sie ausführliche Informationen zum Durchführen eines Upgrades sowie zum Konfigurieren und Bereitstellen von Marketing Operations.

Der Abschnitt *Upgrade-Roadmap* enthält umfangreiche Informationen zur Verwendung des Marketing Operations-Upgradehandbuchs.

Upgrade-Roadmap

Anhand der Upgrade-Roadmap können Sie schnell die Informationen finden, die Sie für ein Upgrade von Marketing Operations benötigen.

Sie können die folgende Tabelle Tabelle 1 verwenden, um die Aufgaben zu suchen, die beim Upgrade von Marketing Operations ausgeführt werden müssen:

Tabelle 1. Upgrade-Roadmap für Marketing Operations

Abschnitt	Information
Kapitel 1, „Upgradeübersicht“	In diesem Abschnitt werden die folgenden Informationen bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none">• „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 2• „Installationsarten“ auf Seite 3• „Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations“ auf Seite 5
Kapitel 2, „Planen des Marketing Operations-Upgrades“, auf Seite 7	In diesem Abschnitt werden die folgenden Informationen bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none">• „Voraussetzungen“ auf Seite 7• „Upgradevoraussetzungen für alle IBM Marketing Software-Produkte“ auf Seite 9• „Fehlerprotokolle und Warnhinweise“ auf Seite 11• „Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations“ auf Seite 12

Tabelle 1. Upgrade-Roadmap für Marketing Operations (Forts.)

Abschnitt	Information
Kapitel 3, „Upgrade für Marketing Operations durchführen“, auf Seite 13	<p>In diesem Abschnitt werden die folgenden Informationen bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sichern des Systems vor Beginn des Upgrades“ auf Seite 13 • „Ausführen des Installationsprogramms und Aktualisieren der Konfigurationseinstellungen“ auf Seite 13 • „Durchführen eines manuellen Upgrades der Datenbank“ auf Seite 14 • „Bereitstellen der aktualisierten Webanwendung und Ausführen des Upgradeprozesses“ auf Seite 16 • „Überprüfen des Upgrades von Marketing Operations“ auf Seite 16 • „Wiederherstellen der Triggerprozeduren“ auf Seite 17 • „Aktualisieren mit vorhandenen Kampagnenprojekten oder Projektanfragen“ auf Seite 11 • „Aktualisieren von Marketing Operations in einer Clusterumgebung“ auf Seite 17
Kapitel 4, „Übersicht“, auf Seite 19	<p>In diesem Abschnitt werden die folgenden Informationen bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere“ auf Seite 19 • „Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic“ auf Seite 23
Kapitel 5, „Deinstallation von Marketing Operations“, auf Seite 25	Dieser Abschnitt enthält Informationen über das Deinstallieren von Marketing Operations.
Dienstprogramm configTool	Weitere Informationen zu Konfigurationsdienstprogrammen finden Sie in Marketing Operations.

Funktionsweise der Installationsprogramme

Zum Installieren oder zum Upgrade von IBM® Marketing Software-Produkten müssen Sie jeweils das Suite-Installationsprogramm und das Produkt-Installationsprogramm verwenden. Für die Installation von Marketing Operations müssen Sie zum Beispiel das Installationsprogramm für die IBM Marketing Software-Suite und das Installationsprogramm für IBM Marketing Operations verwenden.

Stellen Sie sicher, dass Sie gemäß den folgenden Richtlinien vorgehen, bevor Sie das Installationsprogramm für die IBM Marketing Software-Suite und das Installationsprogramm des Produkts verwenden:

- Das Installationsprogramm des Produkts für die Suite und das Installationsprogramm des Produkts müssen sich in demselben Verzeichnis auf demselben Computer befinden, auf dem Sie das Produkt installieren möchten. Wenn mehrere Versionen eines Produkt-Installationsprogramms in dem Verzeichnis mit dem Master-Installationsprogramm vorhanden sind, zeigt das Master-Installationsprogramm immer die neueste Version des Produkts auf dem Bildschirm "IBM Marketing Software-Produkte" im Installationsassistenten an.
- Wenn Sie beabsichtigen, einen Patch direkt nach der Installation eines IBM Marketing Software-Produkts zu installieren, stellen Sie sicher, dass sich das Installationsprogramm des Produkts in demselben Verzeichnis befindet, in dem das Produkt installiert wurde.

tionsprogramm für den Patch in dem Verzeichnis befindet, in dem sich auch das Installationsprogramm für die Suite und das Installationsprogramm des Produkts befinden.

- Das Standardbasisverzeichnis für IBM Marketing Software-Installationen lautet /IBM/IMS bei UNIX bzw. C:\IBM\IMS bei Windows. Sie können das Verzeichnis jedoch während der Installation ändern.

Installationsarten

Das Installationsprogramm für die IBM Marketing Software-Suite kann unter Verwendung einer der folgenden Installationsarten ausgeführt werden: GUI-Modus, Konsolenmodus oder unbeaufsichtigter Modus (auch nicht überwachter Modus genannt). Wählen Sie zur Installation von Marketing Operations einen Modus aus, der zu Ihren Anforderungen passt.

Verwenden Sie bei Aktualisierungen das Installationsprogramm, um viele derselben Aufgaben auszuführen, die Sie während der Erstinstallation ausführen.

GUI-Modus

Verwenden Sie den GUI-Modus für Windows oder den X Window System-Modus für UNIX, um Marketing Operations mithilfe der grafischen Benutzerschnittstelle zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Marketing Operations über das Befehlszeilenfenster zu installieren.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Terminalsoftware so, dass die UTF-8-Zeichencodierung unterstützt wird, damit die Anzeigen des Installationsprogramms ordnungsgemäß angezeigt werden. Bei Verwendung anderer Zeichencodierungen wie zum Beispiel ANSI wird der Text nicht ordnungsgemäß dargestellt und manche Informationen sind nicht lesbar.

Unbeaufsichtigter Modus

Verwenden Sie den unbeaufsichtigten oder nicht überwachten Modus, um Marketing Operations mehrfach zu installieren. Im unbeaufsichtigten Modus werden Antwortdateien für die Installation verwendet und während des Installationsprozesses ist keine Benutzereingabe erforderlich.

Anmerkung: Der unbeaufsichtigte Modus wird bei Upgradeinstallationen in Umgebungen mit Webanwendungen, die in Gruppen zusammengefasst sind, oder mit Listnern, die in Gruppen zusammengefasst sind, nicht unterstützt.

Beispielantwortdateien

Sie müssen Antwortdateien erstellen, um die unbeaufsichtigte Installation von Marketing Operations zu konfigurieren. Sie können die Antwortdateien unter Verwendung von Beispielantwortdateien erstellen. Die Beispielantwortdateien sind im Lieferumfang der Installationsprogramme im komprimierten Archiv ResponseFiles enthalten.

In der folgenden Tabelle sind Informationen zu Beispielantwortdateien enthalten:

Tabelle 2. Beschreibung der Beispielantwortdateien

Beispielantwortdatei	Beschreibung
installer.properties	Die Beispielantwortdatei für das IBM Marketing Software-Masterinstallationsprogramm.
installer_product initials and product version number.properties	Die Beispielantwortdatei für das Marketing Operations-Installationsprogramm. Beispiel: installer_ucn.n.n.n.properties ist die Antwortdatei des Installationsprogramms für Campaign; hierbei steht n.n.n.n für die Versionsnummer.
installer_report pack initials, product initials, and version number.properties	Die Beispielantwortdatei für das Installationsprogramm für das Berichtspaket. Beispiel: installer_urpcn.n.n.n.properties ist die Antwortdatei des Campaign-Installationsprogramms für das Berichtspaket, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht.

Korrigieren der Registry-Datei bei fehlschlagender Upgradeinstallation

Wenn die Installation fehlschlägt, weil das Installationsprogramm die Basisversion Ihres installierten Produkts nicht erkennen konnte, können Sie die Registry-Datei wie hier beschrieben korrigieren.

Die globale InstallAnywhere-Registry-Datei mit dem Namen .com.zerog.registry.xml wird erstellt, wenn ein IBM Marketing Software-Produkt installiert wird. Die Registry-Datei überwacht alle installierten IBM Marketing Software-Produkte einschließlich Features und Komponenten auf diesem Server.

1. Suchen Sie die Datei .com.zerog.registry.xml.

Je nach dem Server, auf dem Sie die Installation ausführen, befindet sich die Datei .com.zerog.registry.xml an einer der folgenden Positionen.

- Auf Windows-Servern ist die Datei im Ordner Program Files/Zero G Registry angeordnet.
Zero G Registry ist ein verdecktes Verzeichnis. Sie müssen die Einstellung für das Anzeigen verdeckter Dateien und Ordner aktivieren.
- Auf UNIX-Systemen ist die Datei in einem der folgenden Verzeichnisse angeordnet.
 - Rootbenutzer - /var/
 - Benutzer ohne Rootberechtigung - \$HOME/
- Auf Mac OSX-Servern ist die Datei im Ordner /library/preferences/ angeordnet.

2. Erstellen Sie eine Backup-Kopie der Datei.

3. Bearbeiten Sie die Datei, um alle Einträge zu ändern, die auf die Version Ihres installierten Produkts verweisen.

Es folgt als Beispiel ein Abschnitt der Datei, die IBM Campaign Version 8.6.0.3 entspricht.

```
<product name="Campaign" id="dd6f88e0-1ef1-11b2-accf-c518be47c366"
version=" 8.6.0.3 " copyright="2013" info_url="" support_url=""
location="<IBM_Unica_Home>\Campaign" last_modified="2013-07-25 15:34:01">
```

In diesem Fall würden Sie alle Einträge, die auf version=" 8.6.0.3 " verweisen, in die Basisversion ändern, die in diesem Fall 8.6.0.0 ist.

Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Aufgaben bei der Installation von Marketing Operations beschrieben.

In der Spalte **Dokumentation** sind die Namen der Dokumente enthalten, in denen Sie weitere Informationen zu den Aufgaben finden können.

Tabelle 3. Installation und Aktualisierung

Aufgabe	Dokumentation
Anzeige einer Liste mit allen neuen Funktionen, bekannten Problemen und Ausweichlösungen	<i>IBM Marketing Operations - Releaseinformationen</i>
Installation oder Upgrade von Marketing Operations und Bereitstellung der Marketing Operations-Webanwendung	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none">• <i>IBM Marketing Operations-Installationshandbuch</i>• <i>IBM Marketing Operations Upgradehandbuch</i>

Die folgende Tabelle enthält Administrationsaufgaben in Marketing Operations. In der Spalte **Dokumentation** sind die Namen der Dokumente enthalten, in denen Sie weitere Informationen zu den Aufgaben finden können.

Tabelle 4. Marketing Operations konfigurieren und verwenden

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none">• System für Benutzer installieren und konfigurieren• Sicherheitseinstellungen anpassen• Tabellen zuordnen, Angebotsvorlagen und angepasste Attribute definieren• Dienstprogramme ausführen und Wartung durchführen	<i>IBM Marketing Operations-Administratorhandbuch</i>
<ul style="list-style-type: none">• Marketingkampagnen erstellen und implementieren• Kampagnenergebnisse analysieren	<i>IBM Marketing Operations-Benutzerhandbuch</i>

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Onlinehilfe und zum Anfordern von PDFs für Marketing Operations. In der Spalte **Anweisungen** wird beschrieben, wie die Onlinehilfe geöffnet wird und wie man auf die Dokumentation für Marketing Operations zugreift.

Tabelle 5. Hilfe abrufen

Aufgabe	Anweisungen
Onlinehilfe öffnen	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe zu dieser Seite aus, um ein Thema mit kontextbezogener Hilfe zu öffnen.2. Klicken Sie auf das Symbol Navigation anzeigen im Hilfefenster, um die vollständige Hilfe anzuzeigen. <p>Sie müssen über Webzugriff verfügen, um die kontextbezogene Onlinehilfe anzuzeigen. Wenden Sie sich an den IBM Support, um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie auf das IBM Knowledge Center zugegriffen werden kann und wie es für eine Offline-Dokumentation lokal installiert werden kann.</p>

Table 5. Hilfe abrufen (Forts.)

Aufgabe	Anweisungen
PDF-Dateien abrufen	Verwenden Sie eine der beiden folgenden Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf die PDF-Dateien zu Marketing Operations zuzugreifen. • Wählen Sie Hilfe > Gesamte IBM Marketing Software Suite-Dokumentation aus, um auf die gesamte verfügbare Dokumentation zuzugreifen.
Wählen Sie Hilfe > Unterstützung für dieses Produkt aus, um auf das IBM Knowledge Center zuzugreifen.	Wählen Sie Hilfe > Unterstützung für dieses Produkt aus, um auf das IBM Knowledge Center zuzugreifen.
Unterstützung erhalten	Gehen Sie zu http://www.ibm.com/support und klicken auf Support & Downloads , um auf das IBM Supportportal zuzugreifen.

Kapitel 2. Planen des Marketing Operations-Upgrades

Beim Upgrade auf Marketing Operations Version 10.1 müssen Sie überprüfen, von welcher Version aus Sie das Upgrade durchführen. Upgradeszenarien gehen von der aktuellen Version von Marketing Operations aus.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um ein Upgrade von Marketing Operations auszuführen.

Tabelle 6. Unterstützte Upgradepfade für Marketing Operations 10.1.

Quellenproduktversion	Upgradepfad
7.x und vor 8.6.x	Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade auf Version 10.1 durchzuführen: <ol style="list-style-type: none">1. Führen Sie ein Upgrade Ihrer Installation auf Marketing Operations Version 8.6.0 durch. Weitere Informationen zum Upgrade auf Version 8.6.0 finden Sie im <i>IBM Marketing Operations 8.6-Installationshandbuch</i>.2. Führen Sie ein Upgrade auf Marketing Operations Version 10.0 durch. Weitere Informationen zum Upgrade auf Version 10.0 finden Sie im <i>IBM Marketing Operations 10.0-Upgradehandbuch</i>.3. Führen Sie ein Upgrade auf Marketing Operations Version 10.1 durch, indem Sie die Schritte in diesem Handbuch ausführen.
8.6.x und 9.x.x	Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade auf Version 10.1 durchzuführen: <ol style="list-style-type: none">1. Führen Sie ein Upgrade auf Marketing Operations Version 10.0 durch. Weitere Informationen zum Upgrade auf Version 10.0 finden Sie im <i>IBM Marketing Operations 10.0-Upgradehandbuch</i>.2. Führen Sie ein Upgrade auf Marketing Operations Version 10.1 durch, indem Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen.
Versionen 10.0.x.x	Sie können direkt ein Upgrade auf 10.1 durchführen, indem Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen.

Voraussetzungen

Bevor Sie ein IBM Marketing Software-Produkt installieren oder ein Upgrade dafür durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer über die gesamte benötigte Software und Hardware verfügt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Damit Opportunity Detect die Verbindung zur DB2-Datenbank herstellen kann, muss die DB2-Installation die Installations-Headerdateien im Verzeichnis `/home/db2inst1/include` auf der Clientmaschine einschließen. Um die Headerdateien in die Installation einzuschließen, wählen Sie beim Installieren von DB2 die Option **Angepasste Installation** und dann die Funktion **Entwicklungsstools für Basisanwendung** aus.

Voraussetzungen für DB2

Damit Opportunity Detect die Verbindung zur DB2-Datenbank herstellen kann, muss die DB2-Installation die Installations-Headerdateien im Verzeichnis `home/db2inst1/include` auf der Clientmaschine einschließen. Um die Headerdateien in die Installation einzuschließen, wählen Sie beim Installieren von DB2 die Option **Angepasste Installation** und dann die Funktion **Entwicklungstools für Basisanwendung** aus.

Voraussetzungen für die Netzdomäne

Die IBM Marketing Software-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um den Browsereinschränkungen zur Begrenzung von Sicherheitsrisiken durch Cross-Site Scripting zu entsprechen.

JVM-Anforderungen

IBM Marketing Software-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. IBM Marketing Software-Produkte passen die vom Webanwendungsserver verwendete JVM an. Wenn im Zusammenhang mit der JVM Fehler auftreten, müssen Sie eine Oracle WebLogic- oder WebSphere-Domäne erstellen, die für IBM Marketing Software-Produkte vorgesehen ist.

Erforderliche Kenntnisse

Um IBM Marketing Software-Produkte installieren zu können, müssen Sie über umfassende Kenntnisse der Umgebung verfügen, in der die Produkte installiert werden sollen. Erforderlich sind Kenntnisse der Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Einstellungen des Internet-Browsers

Stellen Sie sicher, dass der Internet-Browser die folgenden Einstellungen aufweist:

- Der Browser darf keine Webseiten im Cache zwischenspeichern.
- Der Browser darf keine Popup-Fenster blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über die folgenden Netzberechtigungen verfügen, um die Installationsaufgaben ausführen zu können:

- Administratorzugriff auf alle erforderlichen Datenbanken
- Schreib- und Lesezugriff auf das entsprechende Verzeichnis und die Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, das Sie für die Ausführung des Webanwendungsservers und der IBM Marketing Software-Komponenten verwenden
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, zum Beispiel für das Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis bei einem Upgrade
- Geeignete Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des Installationsprogramms

Stellen Sie sicher, dass Sie über das Administratorkennwort für den Webanwendungsserver verfügen.

Unter UNIX müssen alle Installationsdateien für IBM Produkte über uneingeschränkte Berechtigungen verfügen; Beispiel: `rwxr-xr-x`.

Umgebungsvariable `JAVA_HOME`

Wenn die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf dem Computer definiert wird, auf dem Sie ein IBM Marketing Software-Produkt installieren, stellen Sie sicher, dass von der Variablen auf eine unterstützte Version von JRE verwiesen wird. Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *IBM Marketing Software Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Wenn von der Umgebungsvariablen `JAVA_HOME` auf eine falsche JRE verwiesen wird, müssen Sie die Variable `JAVA_HOME` löschen, bevor Sie die Installationsprogramme für IBM Marketing Software ausführen.

Sie können die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine der folgenden Arten löschen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster `set JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- UNIX: Geben Sie im Terminal `export JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Das IBM Marketing Software-Installationsprogramm installiert bei der IBM Marketing Software-Installation im Basisverzeichnis eine JRE. Einzelne IBM Marketing Software-Anwendungsinstallationsprogramme installieren keine JRE. Sie verweisen stattdessen auf den Speicherort der JRE, die vom IBM Marketing Software-Installationsprogramm installiert wird. Nach Abschluss aller Installationen können Sie die Umgebungsvariable zurücksetzen.

Weitere Informationen zur unterstützten JRE finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen für IBM Marketing Software*.

Voraussetzung für Marketing Platform

Sie müssen Marketing Platform vor der Installation oder dem Upgrade eines IBM Marketing Software-Produkts installieren oder ein Upgrade durchführen. Für jede Gruppe von Produkten, die gemeinsam ausgeführt werden, müssen Sie die Marketing Platform nur einmal installieren bzw. nur einmal ein Upgrade durchführen. Von den Produktinstallationsprogrammen wird überprüft, ob die erforderlichen Produkte installiert sind. Wenn das Produkt oder die Version nicht bei Marketing Platform registriert ist, werden Sie in einer Nachricht dazu aufgefordert, Marketing Platform zu installieren oder zu aktualisieren, bevor Sie mit der Installation fortfahren. Marketing Platform muss implementiert sein und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** festlegen können.

Upgradevoraussetzungen für alle IBM Marketing Software-Produkte

Stellen Sie vor der Durchführung eines Upgrades für Marketing Operations sicher, dass alle Anforderungen an Berechtigungen, das Betriebssystem und die Fachkenntnisse erfüllt sind, damit eine problemlose Durchführung des Upgrades gewährleistet ist.

Antwortdateien vorheriger Installationen entfernen

Wenn Sie ein Upgrade von einer Version vor Version 8.0 durchführen, müssen Sie die Antwortdateien löschen, die im Verlauf früherer Marketing Operations-Installationen generiert wurden. Alte Antwortdateien sind nicht mit den Installationsprogrammen ab 8.6.0 kompatibel.

Wenn alte Antwortdateien nicht entfernt werden, kann dies dazu führen, dass beim Ausführen des Installationsprogramms die Installationsprogrammfelder mit falschen Daten vorbelegt werden oder dass das Installationsprogramm einige Dateien nicht installiert oder Konfigurationsschritte auslässt.

Die IBM Antwortdatei trägt die Bezeichnung `installer.properties`.

Die Antwortdateien für jedes Produkt sind nach dem Schema `installer_productversion.properties` benannt.

Vom Installationsprogramm werden Antwortdateien in dem Verzeichnis erstellt, das Sie während der Installation angeben. Die Standardposition ist das Ausgangsverzeichnis des Benutzers.

Anforderung an das Benutzerkonto unter UNIX

Unter UNIX muss das Benutzerkonto, unter dessen Verwendung das Produkt installiert wurde, für die Durchführung des Upgrades verwendet werden; andernfalls schlägt die Erkennung der vorherigen Installation durch das Installationsprogramm fehl.

Upgrades von 32-Bit- auf 64-Bit-Versionen

Wenn Sie von einer 32-Bit-Version auf eine 64-Bit-Version von Marketing Operations aufrüsten, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Aufgaben ausgeführt haben:

- Stellen Sie sicher, dass die Bibliotheken des Datenbankclients für die Produktdatenquellen 64-Bit-Versionen sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Bibliothekspfade (zum Beispiel Start- oder Umgebungsscripts), ordnungsgemäß auf die 64-Bit-Versionen der Datenbanktreiber verweisen.

Ausführen einer Datenbankabfrage zur Bereinigung

Bevor Sie ein Upgrade von Marketing Operations durchführen, führen Sie die Datenbankabfrage aus, um eventuell vorhandene doppelte Projektanfrage-IDs zu entfernen.

Führen Sie die Abfrage in Ihrer Datenbank aus, um nach doppelt vorhandenen Ergebnissen der Abfrage zu suchen und alle diese Ergebnisse zu entfernen, damit ein erfolgreiches Upgrade von Marketing Operations sichergestellt ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datenbankabfrage auszuführen:

1. Öffnen Sie die Datenbankkonsole, die die Marketing Operations-Systemtabellen enthält.
2. Geben Sie die folgende Abfrage ein:

```

SELECT proj_request_id, count(proj_request_id) num
FROM uap_projects
WHERE proj_request_id in (SELECT project_id FROM uap_projects WHERE
state_code = 'ACCEPTED')
group by proj_request_id
having count(proj_request_id) > 1"

```

- Die Abfrage sendet duplizierte Projektanfragen-IDs zurück. Analysieren Sie die Ergebnisse, um festzustellen, welche der doppelten Zeilen von Ihnen verwendet werden und welche gelöscht werden können. Durch eine Überprüfung der Tabelle `uap_projects_last_mod_date` oder die Anzeige der Daten in den Referenztabellen können Sie feststellen, welche Datensätze gelöscht werden sollen. Wenn Sie die Zeilen löschen möchten, führen Sie die Löschabfrage in der Datenbank aus. Wenn die doppelten Zeilen nicht gelöscht werden, schlägt das Upgrade möglicherweise fehl.

Fehlerprotokolle und Warnhinweise

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, protokolliert das System die Nachrichten, die während des Prozesses erstellt werden. Zeigen Sie die Protokolldateien an, um Benachrichtigungen oder Fehlermeldungen anzuzeigen, die während des Upgrades aufgetreten sind.

Sie können die Protokolldateien, die diese Nachrichten enthalten, in den folgenden Dateien und Datenbanktabellen finden und zu Referenzzwecken benutzen.

- `<IBM_IMS_Home>/IBM_IMS_Installer_Install<date_time>.log`
- `<MarketingOperations_Home>/MarketingOperations_Install_<date_time>.log`
- `<Platform_Home>/Platform_Install<date_time>.log`
- `<USER_HOME>/IBM_IMS_Installer_stdout.log`
- `<USER_HOME>/IBM_IMS_Installer_stderr.log`
- `<USER_HOME>/Platform_stdout.log`
- `<USER_HOME>/Platform_stderr.log`
- `<USER_HOME>/MarketingOperations_stdout.log`
- `<USER_HOME>/MarketingOperations_stderr.log`

Aktualisieren mit vorhandenen Kampagnenprojekten oder Projektanfragen

Wenn Sie ein Upgrade eines Marketing Operations-Systems durchführen, das in Campaign integriert ist, und Kampagnenprojekte ohne entsprechende verknüpfte Kampagnen vorhanden sind, müssen Sie diese verknüpften Kampagnen erstellen, bevor Sie ein Upgrade von Marketing Operations durchführen. Ebenso müssen Sie vorhandene Projektanfragen für Kampagnenprojekte akzeptieren oder ablehnen, bevor Sie Marketing Operations aktualisieren.

Wenn Sie Projekte und Anfragen vor dem Upgrade nicht verknüpfen, werden nach dem Upgrade des Systems die Kampagnen nicht ordnungsgemäß mit den Marketing Operations-Projekten verknüpft, wenn Sie Kampagnen für diese Projekte erstellen oder Anfragen akzeptieren wollen.

Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations

Verwenden Sie das Marketing Operations-Installationsarbeitsblatt, um Informationen zur Marketing Operations-Datenbank und zu anderen IBM Marketing Software-Produkten zusammenzustellen, die für die Installation von Marketing Operations erforderlich sind.

Tabelle 7. Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen

Element	Wert
Datenquellentyp	
Datenquellenname	
Benutzername des Datenquellenaccounts	
Kennwort des Datenquellenaccounts	
JNDI-Name	plands
Pfad zum JDBC-Treiber	

Kapitel 3. Upgrade für Marketing Operations durchführen

Wenn Sie Marketing Operations aktualisieren wollen, müssen Sie eine Sicherung der bestehenden Installation erstellen. Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass ein Upgrade für Marketing Platform durchgeführt wurde und dass Platform ausgeführt wird. Führen Sie dann das Installationsprogramm aus, stellen Sie die Triggerprozeduren wieder her, stellen Sie die aktualisierten Anwendungen bereit und führen dann die erforderlichen Prozesse zur Nachbereitung der Bereitstellung aus.

Beachten Sie, dass ältere Versionen von Marketing Operations den Namen Affinium Plan tragen. Alle Versionen werden im vorliegenden Handbuch nun als Marketing Operations bezeichnet.

Sichern des Systems vor Beginn des Upgrades

Sichern Sie Ihr System, bevor Sie den Upgradeprozess starten. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie die letzte Version von Marketing Operations wiederherstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das System zu sichern:

1. Nehmen Sie die Bereitstellung der bisherigen Version von Marketing Operations zurück.
2. Sichern Sie alle Dateien und Verzeichnisse im bestehenden Installationsordner.

Anmerkung: Falls Sie die Beispieltriggerprozeduren oder die Datei `procedure_plugins.xml` modifiziert haben, müssen Sie, um den Verlust von Triggerprozeduren zu verhindern, Dateien nach dem Upgrade aus der Sicherung wiederherstellen. Die Dateien, die Sie wiederherstellen müssen, sind im Ordner `/devkits/integration/examples/src/procedure` abgelegt.

3. Erstellen Sie eine Sicherung der Datenbank, in der Ihre Marketing Operations-Systemtabellen enthalten sind.

Ausführen des Installationsprogramms und Aktualisieren der Konfigurationseinstellungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über die Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Platform-Datenbank und für die Marketing Operations-Datenbank verfügen, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Installationsprogramm auszuführen und die Konfigurationseinstellungen zu aktualisieren:

1. Führen Sie das IBM Installationsprogramm aus und geben Sie Ihr bestehendes Installationsverzeichnis als zu verwendendes Installationsverzeichnis an. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 2.
Das Installationsprogramm erkennt, dass Sie eine frühere Version installiert haben und führt den Upgrademodus aus.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

Anmerkung: Beachten Sie, dass das Installationsprogramm die Datenbank automatisch aktualisieren kann. Falls Ihre Unternehmensrichtlinie die Verwen-

derung dieses Features nicht zulässt, wählen Sie die Option **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus und führen Sie die Scripts dann manuell aus, nachdem Sie die Software installiert haben und bevor Sie die Webanwendung bereitstellen.

3. Wenn das Installationsprogramm abgeschlossen ist, melden Sie sich bei der aktualisierten Marketing Platform-Anwendung an. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus. Überprüfen Sie die Eigenschaften in den Marketing Operations-Kategorien und setzen oder ändern Sie jegliche Parameter, die bei der aktuellen Version von Marketing Operations neu sind.

Durchführen eines manuellen Upgrades der Datenbank

Das IBM Installationsprogramm kann ein automatisches Upgrade der Marketing Operations-Datenbank durchführen. Verwenden Sie das Dienstprogramm zur Datenbankkonfiguration, `umodbsetup`, um ein manuelles Upgrade der Tabellen durchzuführen, wenn Ihre Unternehmensrichtlinien kein automatisches Upgrade der Datenbank zulassen.

Das Dienstprogramm `umodbsetup` führt eine der folgenden Aktionen aus:

- Option 1: Das Upgrade der Systemtabellen in der Marketing Operations-Datenbank wird durchgeführt und die Tabellen werden mit den erforderlichen Standarddaten gefüllt.
- Option 2: Die Scripts für das Datenbankupgrade und die Datenbankfüllung werden in einer Datei ausgegeben, die dann von Ihnen oder Ihrem Datenbankadministrator im eigenen Datenbankclient ausgeführt werden kann.

Konfigurieren von Umgebungsvariablen

Bevor Sie das Dienstprogramm `umodbsetup` ausführen, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umgebungsvariablen ordnungsgemäß zu konfigurieren:

1. Navigieren Sie vom Verzeichnis `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\bin` zur Datei `setenv` und öffnen Sie sie im Texteditor.
2. Stellen Sie sicher, dass die Variable `JAVA_HOME` das richtige Verzeichnis für die Installation von Java angibt und dass die JDBC-Treiber den ersten Eintrag für die Variable `DBDRIVER_CLASSPATH` darstellen. Weitere Informationen zur Einstellung der Umgebungsvariable finden Sie im *Marketing Operations-Installationshandbuch*.
3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Navigieren Sie vom Verzeichnis `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\bin` zur Datei `umo_jdbc.properties` und öffnen Sie sie.
5. Legen Sie die Werte für die folgenden Parameter fest:
 - `umo_driver.classname`
 - `umo_data_source.url`
 - `umo_data_source.login`
 - `umo_data_source.password`
6. Speichern und schließen Sie die Datei.

Dienstprogramm zur Datenbankkonfiguration

Navigieren Sie von einer Eingabeaufforderung oder der UNIX-Shell zum Verzeichnis `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\bin`. Führen Sie das Dienstprogramm `umodbsetup` aus und stellen Sie die geeigneten Eingabewerte für die Parameter zur Verfügung, die in Ihrer Situation erforderlich sind.

Mit dem folgenden Befehl beispielsweise wird ein Upgrade durchgeführt, die Ländereinstellung auf en_US gesetzt und die Protokollebene auf medium:

```
./umodbsetup.sh -t upgrade -L en_US -l medium
```

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der möglichen Variablen für dieses Dienstprogramm:

Tabelle 8. Variablen für das Dienstprogramm umodbsetup.sh

Variable	Beschreibung
-b	Nur bei Upgrades. Identifiziert die Basisversion der Datenbank, für die Sie ein Upgrade durchführen möchten. Standardmäßig ermittelt das Dienstprogramm die Version der Datenbank, für die Sie das Upgrade ausführen möchten. Falls jedoch ein früherer Versuch, ein Upgrade der Datenbank durchzuführen, fehlschlug, wurde die Version eventuell aktualisiert, obwohl das Upgrade nicht ausgeführt wurde. Wenn Sie das Problem behoben haben und das Dienstprogramm erneut ausführen, verwenden Sie diese Variable zusammen mit der Variablen -f, um die richtige Basisversion anzugeben. Beispiel: -f -b 9.0.0.0
-f	Nur bei Upgrades. Weist das Dienstprogramm an, die von der Variable -b angegebene Basisversion zu verwenden, wobei die Basisversion, die es eventuell in der Datenbank ermittelt, überschrieben wird. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Variable -b.
-h	Zeigt den Hilfetext des Dienstprogramms an.
-l	Zeichnet die Ausgabe der Aktionen auf, die das Dienstprogramm umodbsetup in der Datei umo-tools.log ausführt. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis <IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\logs. Diese Variable gibt die Protokollebene an. Sie können die Protokollebene auf high, medium oder low setzen.
-L	Legt die Standardländereinstellung für die Installation fest. Verwenden Sie beispielsweise -L de_DE für eine deutsche Installation. Gültige Einträge für die Ländereinstellung sind de_DE, en_GB, en_US, es_ES, fr_FR, it_IT, ja_JP, ko_KR, pt_BR, ru_RU und zh_CN.
-m	Gibt die Scripts in eine Datei im Verzeichnis <IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools aus, die Sie dann manuell ausführen können. Verwenden Sie diese Option, wenn die Notwendigkeit besteht, Scripts von Ihrer eigenen Datenbankklientenanwendung aus auszuführen. Wenn Sie diese Variable verwenden, führt das Dienstprogramm umodbsetup das Script nicht aus.
-t	Datenbankinstallationstyp. Gültige Werte sind full und upgrade. Beispiel: -t full
-v	Ausführlich.

Manuelles Ausführen der Datenbankskripts (falls erforderlich)

Falls Sie die Variable -m verwendet haben, um die Scripts auszugeben, damit Sie sie von Ihrer eigenen Datenbankklientenanwendung aus ausführen können, dann führen Sie diese Scripts jetzt aus.

Stellen Sie die Datei plan.war nicht bereit, bevor Sie nicht ein Upgrade der Systemtabellen durchgeführt und die Tabellen gefüllt haben.

Bereitstellen der aktualisierten Webanwendung und Ausführen des Upgradeprozesses

Sie müssen die aktualisierte Webanwendung auf dem Webanwendungsserver bereitstellen. Nachdem Sie die Webanwendung bereitgestellt haben, können Sie den Upgradeprozess starten.

Anmerkung: Wenn Ihre Version von Marketing Operations in Campaign integriert ist, müssen Sie sicherstellen, dass Campaign aktualisiert und ausgeführt wird, bevor Sie fortfahren.

1. Stellen Sie Marketing Operations im Webanwendungsserver bereit, wie in Kapitel 4, „Übersicht“, auf Seite 19 beschrieben.
2. Starten Sie den Anwendungsserver neu.
3. Wenn die Anwendung ausgeführt wird, melden Sie sich an und überprüfen Sie, ob das Upgrade ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus und überprüfen Sie, ob **Marketing Operations** in der Liste auf der linken Seite aufgeführt wird. Erweitern Sie danach den Abschnitt **Marketing Operations** und stellen Sie sicher, dass die Kategorie **umoKonfiguration** in der Liste angezeigt wird.
4. Wählen Sie **Einstellungen > Marketing Operations-Einstellungen** aus.
5. Blättern Sie abwärts und klicken Sie auf **Marketing Operations-Upgrade**. Eine Liste mit Upgradeprozessen wird angezeigt. Diese Prozesse dienen zum Ändern der Konfiguration der Anwendung anhand eines Upgrades von Datenbanktabellen und der Dateien, in denen die sitespezifischen Anpassungen gespeichert sind.
Informationen zu einem Upgradeprozess können Sie aufrufen, indem Sie neben dem betreffenden Prozess auf **Hilfe** klicken.
6. Klicken Sie auf **Upgrade**, um die ausgewählten Prozesse auszuführen.

Überprüfen des Upgrades von Marketing Operations

Sie müssen Marketing Platform aktualisieren und bereitstellen, bevor Sie Marketing Operations aktualisieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade zu überprüfen:

1. Überprüfen Sie die Protokolldateien im Verzeichnis `WAS_Profile_Home/logs/server1` auf Fehlermeldungen. Die Nachricht "UAPContext Init failed" gibt an, dass das Upgrade fehlgeschlagen ist.
2. Verwenden Sie Internet Explorer oder einen anderen unterstützten Browser, um auf die URL von IBM Marketing Software zuzugreifen.
3. Navigieren Sie zu verschiedenen Marketing Operations-Funktionen einschließlich der Assetdatei.
4. Erstellen Sie Instanzen unterschiedlicher Marketing Operations-Objekte einschließlich der Pläne, Programme, Projekte und eigener angepasster Marketing-Objekttypen.
5. Wählen Sie **Einstellungen > Marketing Operations-Einstellungen > Vorlagenkonfiguration** aus und klicken Sie dann auf **Vorlagen validieren**.
6. Wenn Ihre Installation Marketing Operations mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle anpasst, dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Anpassungen nicht von Kompatibilitätsproblemen betroffen sind.
7. Wenn Sie Triggerprozeduren verwenden, dann stellen Sie diese wieder her.

Wiederherstellen der Triggerprozeduren

Sie können Triggerprozeduren nach einem Upgrade der Marketing Operations-Anwendung wiederherstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Triggerprozeduren wiederherzustellen:

1. Stellen Sie mithilfe der vorher von Ihnen erstellten Sicherung die Prozeduren und die Datei `procedure_plugins.xml` wieder her. Legen Sie sie am Standard-speicherort der Dateien ab:
`<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\devkits\integration\examples\src\procedure`
2. Falls erforderlich, erstellen Sie die Integrationserviceprozeduren mithilfe der Datei `build` erneut. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis
`<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\devkits\integration\examples\build` der Installation von Marketing Operations.
3. Aktualisieren Sie die folgenden Parameter auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration > Marketing Operations > umoKonfiguration > attachmentFolders**. Setzen Sie die Werte so, dass Sie auf die Verzeichnisse verweisen, die Sie im vorherigen Schritt erstellt haben.
 - Legen Sie **graphicalRefUploadDir** auf `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\graphicalrefimages` fest
 - Legen Sie **templateImageDir** auf `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\images` fest
 - Legen Sie **recentDataDir** auf `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\recentdata` fest
 - Legen Sie **workingAreaDir** auf `<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>\umotemp` fest

Aktualisieren von Marketing Operations in einer Clusterumgebung

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie mehrere Instanzen von Marketing Operations in einer Clusterumgebung aktualisieren:

- Nehmen Sie die Bereitstellung aller Instanzen von Marketing Operations zurück.
- Folgen Sie den Anweisungen in diesem Kapitel, um das Upgrade durchzuführen.
- Verwenden Sie die automatischen Bereitstellungsfunktionen des Webanwendungsservers, um die EAR-Datei im Cluster bereitzustellen.

Informationen zur Installation von Marketing Operations in einer Clusterumgebung finden Sie im *IBM Marketing Operations-Installationshandbuch*.

Kapitel 4. Übersicht

Für die Bereitstellung von Marketing Operations in WebSphere und WebLogic gibt es allgemeine Richtlinien.

Wenn Sie nach Ausführung des Installationsprogramms eine EAR-Datei erstellt haben, die ein IBM Produkt enthält, das in diesem Kapitel nicht aufgeführt ist, müssen Sie alle Richtlinien für die Bereitstellung befolgen, die im Installationshandbuch des jeweiligen Produkts beschrieben werden.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit der Funktionsweise Ihres Webanwendungsservers vertraut sind. Ziehen Sie die Dokumentation Ihres Webanwendungsservers zu Rate, um z. B. weitere Informationen zur Verwendung der Administrationskonsole zu erhalten.

Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere

Sie können die Anwendung Marketing Operations aus einer WAR-Datei oder einer EAR-Datei auf dem WebSphere Application Server (WAS) bereitstellen.

Beachten Sie die folgenden Punkte, bevor Sie Marketing Operations auf WebSphere bereitstellen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Version von WebSphere die Voraussetzungen erfüllt einschließlich aller erforderlichen Fixpacks oder Upgrades, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* beschrieben sind.
- Verwenden Sie die WebSphere Integrated Solutions Console, um Ihren WebSphere Application Server zu konfigurieren. In den folgenden Schritten wird die Einstellung bestimmter Steuerelemente erläutert.

Anmerkung: Bei unterschiedlichen Versionen von WebSphere Application Server werden die Steuerelemente der Benutzeroberfläche in unterschiedlicher Reihenfolge und mit wechselnden Bezeichnungen dargestellt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umgebung für die Bereitstellung von Marketing Operations einzurichten:

1. Definieren Sie eine benutzerdefinierte Eigenschaft: Klicken Sie im Formular **Anwendungsserver** > <Server> > **Web-Container** > **Benutzerdefinierte Eigenschaften** auf **Neu** und geben folgende Werte ein:
 - **Name:** com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility
 - **Wert:** true
2. Erstellen Sie den JDBC-Provider: Klicken Sie im Formular **Ressourcen** > **JDBC** > **JDBC-Provider** auf **Neu**. Führen Sie den Assistenten **Erstellen eines neuen JDBC-Providers** einschließlich der folgenden Felder aus:

Die Datenquellenerstellung kann im Web-App-Server übersprungen werden, wenn Sie die Konfiguration vom Installationsprogramm vornehmen lassen.

 - a. Wählen Sie als **Implementierungstyp** die Datenquelle **Verbindungspool** aus.
 - b. Geben Sie den Pfad der nativen Bibliothek der JAR-Datei des Datenbankträgers auf Ihrem Server an. Beispiel: db2jcc4.jar/ojdbc6.jar/sqljdbc4.jar.

3. Erstellen Sie die Datenquelle: Klicken Sie im Formular **Ressourcen > JDBC > Datenquellen** auf **Neu**. Führen Sie den Assistenten 'Erstellen einer Datenquelle' mit folgenden Aktionen aus:
Die Datenquellenerstellung kann im Web-App-Server übersprungen werden, wenn Sie die Konfiguration vom Installationsprogramm vornehmen lassen.
 - a. Geben Sie einen Datenquellennamen an.
 - b. Geben Sie als JNDI-Namen `plans` ein.
 - c. Wählen Sie den JDBC-Provider aus, den Sie in Schritt 2 erstellt haben.
 - d. Geben Sie den Datenbanknamen und den Servernamen an.
 - e. Wählen Sie als Alias für **Zuordnungskonfiguration WSLogin** aus.
4. Definieren Sie benutzerdefinierte Eigenschaften für die Datenquelle: Klicken Sie im Formular **JDBC-Provider > <Datenbankprovider > > Datenquellen > Benutzerdefinierte Eigenschaften** auf **Neu**, und fügen zwei neue Eigenschaften hinzu:
 - **Name:** user
 - **Wert:** <user_name>
 - **Name:** password
 - **Wert:** <password>

Wenn sich die Marketing Operations-Systemtabellen in DB2 befinden, lokalisieren Sie die Eigenschaft `resultSetHoldability` und setzen ihren Wert auf 1. Sollte diese Eigenschaft nicht vorhanden sein, fügen Sie sie hinzu.
5. Konfigurieren der Java Virtual Machine: Ermitteln Sie auf dem Formular **Anwendungsserver > <Server> > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** die Option 'Classpath' und fügen, getrennt durch Leerzeichen, die folgenden Einträge als generische JVM-Argumente hinzu:
 - `-Dplan.home=<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>`
wobei `<IBM_IMS_Home>` der Pfad zum Basisverzeichnis von IBM ist und `<MarketingOperations_Home>` der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie Marketing Operations installiert haben. Gewöhnlich ist das der Pfad `IBM_IMS/MarketingOperations`.
 - `-Dclient.encoding.override=UTF-8`
6. Legen Sie die JSP-Kompilierungsebene im WebSphere Application Server auf den Wert "17" fest.

Bereitstellen der WAR-Datei oder der EAR-Datei

Wenn Sie eine neue Unternehmensanwendung bereitstellen, konfrontiert Sie WebSphere Integrated Solutions Console mit einer Reihe von Formularen. Die nachfolgenden Schritte veranschaulichen, welche Einstellungen Sie für bestimmte Steuerelemente in diesen Formularen vornehmen müssen. Die Reihenfolge der Steuerelemente sowie ihre Bezeichnungen können sich je nach Version von WebSphere unterscheiden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die WAR-Datei oder die EAR-Datei bereitzustellen:

1. Wählen Sie **Anwendungen > Neue Anwendung > Neue Unternehmensanwendung** aus.
2. Wählen Sie im ursprünglichen Formular **Fernes Dateisystem** und dann **Durchsuchen** aus und lokalisieren Sie die Datei `plan.war` bzw. Ihre EAR-Datei.

3. Gehen Sie im nächsten Fenster **Vorbereiten auf die Anwendungsinstallation** folgendermaßen vor:
 - Wählen Sie **Detailliert** aus.
 - Wählen Sie **Standardbindungen erstellen** aus.
 - Wählen Sie **Bestehende Bindungen überschreiben** aus.
4. Führen Sie im Fenster **Installationsoptionen auswählen** die folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren** aus.
 - Geben Sie als **Anwendungsnamen** Plan ein.
 - Wählen Sie **Einstellungen für das erneute Laden von Klassen für Web- und EJB-Module überschreiben** aus.
 - Geben Sie bei **Intervall für erneutes Laden in Sekunden** eine ganze Zahl, zum Beispiel 4, ein.
5. Wählen Sie im Fenster **Zuordnen von Modulen zu Servern** den Eintrag **Modul** aus. Falls Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, wählen Sie sämtliche WAR-Dateien aus.
6. Wählen Sie im Fenster **Optionen für das Kompilieren von JSPs bereitstellen** den Eintrag **Webmodul** aus. Falls Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, wählen Sie sämtliche WAR-Dateien aus.
7. Legen Sie die **JDK-Quellenebene** auf 17 fest.
8. Wählen Sie im Formular **JSP-Optionen des erneuten Ladens für Webmodule** den Eintrag **JSP erneutes Laden von Klassen aktivieren** aus und geben Sie für **Intervall des erneuten Ladens von JSP in Sekunden** 5 ein.
9. Wählen Sie im Fenster **Gemeinsam genutzte Bibliotheken zuordnen** die **Anwendung** und das **Modul** aus.
10. Wählen Sie im Fenster **Gemeinsam genutzte Bibliotheksbeziehungen zuordnen** die **Anwendung** und das **Modul** aus.
11. Wählen Sie im Fenster **Ressourcenverweise Ressourcen zuordnen** das Modul aus und geben als **JNDI-Namen der Zielressource** plans ein.
12. Geben Sie im Fenster **Kontextstammverzeichnis für Webmodule zuordnen** für **Kontextstammverzeichnis** /plan ein.
13. Überprüfen Sie die Einstellungen und speichern sie.

Definieren der Richtlinie für das Klassenladeprogramm

Die Richtlinie für das Klassenladeprogramm definiert, wie die Anwendung auf WAS konfiguriert ist. Sie müssen einige der Standardeinstellungen auf WAS ändern, bevor Sie Marketing Operations bereitstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Richtlinie für das Klassenladeprogramm festzulegen:

1. Wählen Sie im Formular **Unternehmensanwendungen > Plan > Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einstellungen für das erneute Laden von Klassen für Web- und EJB-Module überschreiben** aus.
2. Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.
3. Wählen Sie bei **WAR-Klassenladeprogramm-Richtlinie** die Option **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und **Einstellungen speichern**.

Definieren von Einstellungen für Cookies

Sie müssen die Option **Sitzungsmanagement** der **WebSphere-Unternehmensanwendungen** verwenden, um Einstellungen für Cookies zu definieren und festzulegen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellungen für Cookies zu definieren:

1. Wechseln Sie zum Formular **Unternehmensanwendungen > Plan > Sitzungsmanagement**.
2. Wählen Sie **Sitzungsmanagement überschreiben** aus.
3. Wählen Sie **Cookies aktivieren** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und wechseln dann zu **Unternehmensanwendungen > Plan > Sitzungsmanagement > Cookies**.
5. Ändern Sie den **Cookienamen** von Marketing Operations von JSESSIONID in UMOSESSIONID.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und **Einstellungen speichern**.

Definieren der EAR-Moduleinstellungen

Wenn Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, müssen Sie die Einstellungen der in der EAR-Datei enthaltenen einzelnen WAR-Dateien definieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Moduleinstellungen für die EAR-Datei zu definieren:

1. Wechseln Sie zu **Unternehmensanwendungen** und wählen Sie die EAR-Datei aus.
2. Wählen Sie im Formular **Module verwalten** eine der WAR-Dateien aus, beispielsweise **MktOps.war**.
3. Führen Sie die folgenden Teilschritte im Formular **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR** aus:
 - a. Setzen Sie die **Anfangsgewichtung** auf 10000.
 - b. Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit Anwendungsklassenladeprogramm geladene Klassen zuerst** aus.
4. Wählen Sie im Formular **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement** den Eintrag **Cookies aktivieren** aus.
5. Führen Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement > Cookies** die folgenden Schritte aus:
 - a. Geben Sie für **Cookiename** den Wert **CMPSSESSIONID** an.
 - b. Wählen Sie für **Maximales Alter des Cookies** den Eintrag **Aktuelle Browsersitzung** aus.
6. Geben Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement** die folgenden Informationen ein:
 - a. Wählen Sie **Überlauf ermöglichen** aus.
 - b. Geben Sie für **Maximalzahl Speicherinterner Sitzungen** den Wert 1000 ein.
 - c. Wählen Sie für **Sitzungszeitlimit** den Eintrag **Zeitlimit eingeben** aus und geben Sie den Wert 30 ein.
7. Definieren Sie dieselben Einstellungen für jede der anderen WAR-Dateien einschließlich **unica.war** und **plan.war**.

Anmerkung: Wenn die Datei Campaign.war in der EAR-Datei vorhanden ist und wenn Sie Marketing Operations in Campaign integrieren möchten, definieren Sie die gleichen Einstellungen für die Datei Campaign.war.

Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die Bereitstellung von Marketing Operations auf WebLogic.

- IBM Marketing Software-Produkte passen die von WebLogic verwendete JVM an. Eventuell müssen Sie eine dedizierte WebLogic-Instanz für IBM Marketing Software-Produkte erstellen, wenn JVM-Fehler auftreten.
- Erstellen Sie in einer WebLogic-Domäne höchstens eine Marketing Operations-Anwendung.
- Stellen Sie sicher, dass es sich beim für WebLogic verwendeten Software-Development-Kit (SDK) um das SDK von Sun handelt. Überprüfen Sie dazu im Startscript (startWebLogic.cmd) die Variable JAVA_VENDOR. Der Wert muss auf JAVA_VENDOR=Sun gesetzt sein. Wenn sie auf JAVA_VENDOR=BEA festgelegt ist, wurde JRockit ausgewählt. JRockit wird nicht unterstützt. Informationen zum Ändern des ausgewählten SDK finden Sie in der WebLogic-Dokumentation.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Marketing Operations auf WebLogic bereitzustellen:

1. Wenn Ihr Betriebssystem AIX ist, extrahieren Sie die WAR-Datei von Marketing Operations, löschen Sie die Datei xercesImpl.jar im Verzeichnis WEB_INF/lib und erstellen die WAR-Datei erneut. Wenn das Installationsprogramm verschiedene Produkte in einer EAR-Datei zusammengefasst hat, müssen Sie diese Datei zuerst extrahieren, um die WAR-Datei abzurufen. Danach müssen Sie die EAR-Datei erneut erstellen.
2. Wenn Sie WebLogic so konfigurieren, dass das IIS-Plug-in verwendet werden soll, sehen Sie in der Dokumentation von WebLogic nach, ob für einen solchen Fall gegebenenfalls weitere Voraussetzungen zu erfüllen sind.
3. Suchen Sie im Verzeichnis bin des WebLogic-Domänenverzeichnis nach dem Script setDomainEnv und öffnen Sie es in einem Texteditor. Blättern Sie bis zur Eigenschaft JAVA_OPTIONS und fügen Sie die nachfolgend aufgeführten Einträge hinzu. Trennen Sie die einzelnen Einträge durch ein Leerzeichen.
 - -Dplan.home=<IBM_IMS_Home>\<MarketingOperations_Home>
Wobei <IBM_IMS_Home> der Pfad zum IBM Basisverzeichnis ist und <MarketingOperations_Home> der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie Marketing Operations installiert haben. Gewöhnlich ist das das Verzeichnis IBM_IMS/MarketingOperations.
 - -Dfile.encoding=UTF-8
4. Speichern und schließen Sie die Datei.
5. Starten Sie WebLogic neu.
6. Stellen Sie Marketing Operations als Webanwendungsmodul bereit: Wählen Sie die Datei plan.war aus.
7. Starten Sie die bereitgestellte Webanwendung.

Zusätzliche Konfiguration für verbesserte Sicherheit

Die Prozeduren in diesem Abschnitt beschreiben einige zusätzliche Konfigurationen im Webanwendungsserver. Sie sind optional, möglicherweise möchten Sie sie jedoch zur Verbesserung der Sicherheit durchführen.

Inaktivieren des Flags "X-Powered-By"

Wenn Ihre Organisation besorgt darüber ist, dass das Flag "X-Powered-By" in der Kopfzeilenvariablen ein Sicherheitsrisiko darstellt, können Sie es mit der folgenden Prozedur inaktivieren.

1. Wenn Sie WebLogic verwenden, legen Sie in der Administrationskonsole unter *domainName* > **Konfiguration** > **Webanwendung** für **Kopfzeile "X-Powered-By"** **Kopfzeile "X-Powered-By" wird nicht gesendet** fest.
2. Bei Verwendung von WebSphere: Führen Sie folgende Schritte aus.
 - a. Navigieren Sie in der WebSphere-Administrationskonsole zu **Server** > **Servertypen** > **WebSphere-Anwendungsserver** > *Servername* > **Web-Container-Einstellungen** > **Web-Container**.
 - b. Wählen Sie unter **Zusätzliche Eigenschaften Benutzerdefinierte Eigenschaften** aus.
 - c. Klicken Sie auf der Seite "Benutzerdefinierte Eigenschaften" auf **Neu**.
 - d. Erstellen Sie auf der Seite "Einstellungen" eine benutzerdefinierte Eigenschaft mit dem Namen `com.ibm.ws.webcontainer.disablePoweredBy` und legen Sie den Wert auf `false` fest.
 - e. Klicken Sie auf **Anwenden** oder auf **OK**.
 - f. Klicken Sie in der Taskleiste der Konsole auf **Speichern**, um Ihre Konfigurationsänderungen zu speichern.
 - g. Führen Sie einen Neustart des Servers durch.

Konfigurieren eines restriktiven Cookiepfades

Sie können zur Verbesserung der Sicherheit den Zugriff auf Cookies auf Ihrem Webanwendungsserver auf eine bestimmte Anwendung beschränken. Wird der Zugriff nicht beschränkt, sind Cookies in allen implementierten Anwendungen gültig.

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie WebLogic verwenden.
 - a. Extrahieren Sie die Datei `weblogic.xml` aus dem WAR- oder EAR-Paket, zu der Sie den restriktiven Cookiepfad hinzufügen möchten.
 - b. Fügen Sie Folgendes zur Datei `weblogic.xml` hinzu, wobei *context-path* für den Kontextpfad der implementierten Anwendung steht. Bei IBM Marketing Software-Anwendungen lautet der Kontaktpfad in der Regel `/unica`.

```
<session-descriptor>
  <session-param>
    <param-name>CookiePath</param-name>
    <param-value>/context-path</param-value>
  </session-param>
</session-descriptor>
```
 - c. Erstellen Sie die WAR- oder EAR-Datei erneut.
2. Bei Verwendung von WebSphere: Führen Sie folgende Schritte aus.
 - a. Navigieren Sie in der WebSphere-Administrationskonsole zur Registerkarte **Session Manager** > **Cookie**.
 - b. Legen Sie den **Cookiepfad** auf den Kontextpfad Ihrer Anwendung fest. Bei IBM Marketing Software-Anwendungen lautet der Kontaktpfad in der Regel `/unica`.

Kapitel 5. Deinstallation von Marketing Operations

Führen Sie das Marketing Operations-Deinstallationsprogramm aus, um Marketing Operations zu deinstallieren. Bei der Ausführung des Marketing Operations-Deinstallationsprogramms werden die Dateien entfernt, die während des Installationsprozesses erstellt wurden. Es werden zum Beispiel Konfigurationsdateien, Registrierungsinformationen des Installationsprogramms und Benutzerdaten vom Computer entfernt.

Bei der Installation von IBM Marketing Software-Produkten wird im Verzeichnis `Uninstall_Product` (hierbei steht *Product* für die Bezeichnung Ihres IBM Produkts) ein Deinstallationsprogramm installiert. Unter Windows wird auch ein Eintrag in der Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung erstellt.

Wenn Sie, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, die Dateien manuell aus Ihrem Installationsverzeichnis entfernen, kann das dazu führen, dass die Neuinstallation eines IBM Produkts an derselben Position unvollständig ausgeführt wird. Bei der Deinstallation eines Produkts wird dessen Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur während der Installation erstellte Standarddateien. Dateien, die nach der Installation erstellt oder generiert werden, werden nicht entfernt.

Anmerkung: Unter UNIX muss das Deinstallationsprogramm von demselben Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem Marketing Operations installiert wurde.

1. Wenn Sie die Webanwendung von Marketing Operations bereitgestellt haben, nehmen Sie die Bereitstellung der Webanwendung in WebSphere oder WebLogic zurück.
2. Beenden Sie WebSphere bzw. WebLogic.
3. Stoppen Sie die Prozesse, die in Verbindung mit Marketing Operations stehen.
4. Wenn das Verzeichnis `ddl` im Produktinstallationsverzeichnis vorhanden ist, führen Sie die Scripts aus, die im Verzeichnis `ddl` zum Löschen der Tabellen aus der Systemtabellendatenbank enthalten sind.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Marketing Operations zu deinstallieren:
 - Klicken Sie auf das Marketing Operations-Deinstallationsprogramm, das sich im Verzeichnis `Uninstall_Product` befindet. Das Deinstallationsprogramm wird in dem Modus ausgeführt, in dem Sie Marketing Operations installiert haben.
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Marketing Operations unter Verwendung des Konsolenmodus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i console`
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Marketing Operations unter Verwendung des unbeaufsichtigten Modus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i silent`

Wenn Sie Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus deinstallieren, werden während des Deinstallationsprozesses keine Dialoge für Benutzerinteraktionen angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie keine Option für die Deinstallation von Marketing Operations angeben, wird das Marketing Operations-Deinstallationsprogramm in dem Modus ausgeführt, in dem Marketing Operations installiert wurde.

Kapitel 6. configTool

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite "**Konfiguration**" werden in den Marketing Platform-Systemtabellen gespeichert. Mit dem Dienstprogramm configTool können Sie Konfigurationseinstellungen in die Systemtabellen importieren und aus den Systemtabellen exportieren.

Wann "configTool" verwendet werden sollte

Sie können configTool für die folgenden Zwecke verwenden.

- Zum Importieren der in Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite "**Konfiguration**" bearbeiten und duplizieren können.
- Zum Registrieren (Importieren der Konfigurationseinstellungen für) von IBM Marketing Software-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften nicht automatisch zur Datenbank hinzufügen kann.
- Zum Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen zu Sicherungszwecken oder zum Importieren in eine andere Installation von IBM Marketing Software.
- Zum Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen. Exportieren Sie hierfür zunächst Ihre Konfiguration mit configTool. Löschen Sie dann manuell die XML, die die Kategorie erstellt, und verwenden Sie configTool, um die bearbeitete XML zu importieren.

Wichtig: Dieses Dienstprogramm modifiziert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank, die die Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Werte enthalten. Sie sollten entweder Sicherheitskopien dieser Tabellen erstellen oder Ihre aktuellen Konfigurationen mit configTool exportieren und die so erstellte Datei sichern. So können Sie Ihre Konfiguration wieder herstellen, falls der Import mit configTool fehlschlägt.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u  
productName
```

Befehle

```
-d -p "elementPath" [o]
```

Löschen der Konfigurationseinstellungen und der entsprechenden Einstellungen durch Angeben eines Pfads in der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen.

Vom Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können über die Seite "**Konfiguration**" abgerufen werden. Wählen Sie hier die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft aus; der entsprechende Pfad wird auf der rechten Seite des Bildschirms in Klammern angezeigt. Grenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen mit dem Zeichen | ab und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Beachten Sie den folgenden Hinweis.

- Mit diesem Befehl können keine ganzen Anwendungen, sondern nur Kategorien und Eigenschaften innerhalb einer Anwendung gelöscht werden. Verwenden Sie den Befehl -u, um die Registrierung einer ganzen Anwendung aufzuheben.
- Um Kategorien zu löschen, die auf der Seite "**Konfiguration**" nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen, verwenden Sie die Option -o.

Wenn Sie -d mit dem Befehl -vp verwenden, werden von "configTool" alle untergeordneten Knoten in dem Pfad gelöscht, den Sie angeben, sofern diese Knoten nicht in der angegebenen XML-Datei enthalten sind.

-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]

Importieren von Konfigurationseinstellungen und dessen Einstellungen aus einer festgelegten XML-Datei.

Zum Importieren geben Sie den Pfad zu dem übergeordneten Element an, unter welchem Sie die Kategorien speichern möchten. Das Dienstprogramm configTool importiert Eigenschaften unter der Kategorie, die Sie in dem Pfad angeben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene speichern. In die Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Vom übergeordneten Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können über die Seite "**Konfiguration**" abgerufen werden. Wählen Sie hier die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft aus; der entsprechende Pfad wird auf der rechten Seite des Bildschirms in Klammern angezeigt. Grenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen mit dem Zeichen | ab und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können für die Importdatei eine Speicherposition mit Bezug auf das Verzeichnis tools/bin (relativer Pfad) oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Unabhängig davon, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad angeben, sucht configTool zunächst nach der Datei mit Bezug auf das Verzeichnis tools/bin.

Dieser Befehl überschreibt standardmäßig keine vorhandenen Kategorien, dies kann jedoch über die Option -o erzwungen werden.

-x -p "elementPath" -f exportFile

Exportieren von Konfigurationseinstellungen und dessen Einstellungen an eine XML-Datei mit festgelegtem Namen.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Konfigurationseinstellungshierarchie festlegen.

Für den Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können über die Seite "**Konfiguration**" abgerufen werden. Wählen Sie hier die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft aus; der entsprechende Pfad wird auf der rechten Seite des Bildschirms in Klammern angezeigt. Grenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen mit dem Zeichen | ab und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können für die Exportdatei einen Datenträger, der sich auf das aktuelle Verzeichnis bezieht, oder einen vollständigen Verzeichnispfad festlegen. Wenn die Dateispezifikation kein Trennzeichen (/ unter UNIX, oder \ in Windows) enthält, speichert configTool die Datei im Verzeichnis tools/bin unter Ihrer Marketing Platform-Installation. Wenn Sie die Dateierweiterung xml nicht anfügen, wird diese von configTool angefügt.

-vp -p "elementPath" -f importFile [-d]

Dieser Befehl wird hauptsächlich bei manuellen Upgrades für den Import von Konfigurationseigenschaften verwendet. Wenn Sie ein Fixpack angewendet haben, das eine neue Konfigurationseigenschaft enthält, und Sie anschließend ein Upgrade durchführen, können durch das Importieren einer Konfigurationsdatei im Verlauf des manuellen Upgradeprozesses die Werte überschrieben werden, die bei der Anwendung des Fixpacks festgelegt wurden. Durch den Befehl -vp wird sichergestellt, dass im Verlauf des Imports nicht vorher festgelegte Konfigurationswerte überschrieben werden.

Wichtig: Nachdem Sie das Dienstprogramm configTool mit der Option -vp verwendet haben, müssen Sie den Webanwendungsserver erneut starten, auf dem Marketing Platform ausgeführt wird, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie -d mit dem Befehl -vp verwenden, werden von "configTool" alle untergeordneten Knoten in dem Pfad gelöscht, den Sie angeben, sofern diese Knoten nicht in der angegebenen XML-Datei enthalten sind.

-r productName -f registrationFile

Registrieren Sie die Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann sich auf das Verzeichnis tools/bin beziehen oder ein vollständiger Verzeichnispfad sein. Dieser Befehl überschreibt standardmäßig keine vorhandenen Konfigurationen, dies kann jedoch über die Option -o erzwungen werden. Der Wert des Parameters *productName* muss einer der oben aufgeführten Produktnamen sein.

Beachten Sie den folgenden Hinweis.

- Wenn Sie den Befehl -r verwenden, muss die Registrierungsdatei <application> als ersten Tag in der XML enthalten.
Möglicherweise werden andere Dateien mit Ihrem Produkt bereitgestellt, mit denen Sie Konfigurationseinstellungen in die Marketing Platform-Datenbank einfügen können. Verwenden Sie für diese Dateien den Befehl -i. Nur die Datei, die den Tag <application> als ersten Tag aufweist, kann mit dem Befehl -r verwendet werden.
- Die Registrierungsdatei für die Marketing Platform hat den Namen `Manager_.config.xml` und der erste Tag ist <Suite>. Um diese Datei auf einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb` oder führen Sie alternativ erneut das Marketing Platform-Installationsprogramm aus (wie im *IBM Marketing Platform-Installationshandbuch* beschrieben).

- Wenn Sie nach der Erstinstallation andere Produkte als Marketing Platform erneut registrieren müssen, verwenden Sie configTool mit dem Befehl -r und -o, um die vorhandenen Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm configTool verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen zur Registrierung und Aufhebung der Registrierung von Produkten. Mit dem Release 8.5.0 von IBM Marketing Software haben sich viele Produktnamen geändert. Die von configTool erkannten Namen haben sich allerdings nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Nutzung mit configTool sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle 9. Produktnamen für die Registrierung und Rücknahme der Registrierung durch "configTool"

Produktname	In "configTool" verwendeter Name
Marketing Platform	Manager
Campaign	Kampagne
Distributed Marketing	Collaborate
eMessage	emessage
Interact	interact
Contact Optimization	Optimize
Marketing Operations	Plan
Opportunity Detect	Detect
IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition	SPSS
Digital Analytics	Coremetrics

-u *productName*

Aufheben einer mit *productName* angegebenen Registrierung. Sie müssen der Produktkategorie keinen Pfad hinzufügen; der Produktname ist erforderlich und ausreichend. Im Verlauf dieses Prozesses werden alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt entfernt.

Optionen

-o

Überschreibt in Verbindung mit -i oder -r eine bestehende Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten).

Bei Verwendung mit -d können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, die auf der Seite "**Konfiguration**" nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügt.

Beispiele

- Importieren von Konfigurationseinstellungen aus der Datei Product_config.xml aus dem Verzeichnis conf unter der Marketing Platform-Installation.

```
configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml
```
- Exportieren einer bestehenden Campaign-Partition (vollständig, mit Datenquelleneinträgen), Speichern in der Datei partitionTemplate.xml und Speichern im Standardverzeichnis tools/bin unter der Marketing Platform-Installation.

```
configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f  
partitionTemplate.xml
```

- Manuelle Registrierung der Anwendung "productName" unter Verwendung der im Standardverzeichnis tools/bin in der Marketing Platform-Installation gespeicherten Datei app_config.xml und Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung.

```
configTool -r productName -f app_config.xml -o
```

- Aufhebung der Registrierung der Anwendung "productName".

```
configTool -u productName
```

Kapitel 7. IBM Marketing Operations-Konfigurationseigenschaften

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationseigenschaften von IBM Marketing Operations auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** beschrieben.

Marketing Operations

Eigenschaften in dieser Kategorie geben die Standardeinstellung und unterstützte Ländereinstellungen für Ihre Installation von IBM Marketing Operations an.

supportedLocales

Beschreibung

Gibt die Ländereinstellungen an, die von IBM Marketing Operations unterstützt werden. Listen Sie nur die Ländereinstellungen auf, die Sie verwenden. Jede Ländereinstellung, die Sie auflisten, nimmt Speicherplatz auf dem Server ein. Der benötigte Speicherplatz hängt von Größe und Anzahl der Vorlagen ab.

Wenn Sie Ländereinstellungen nach der Erstinstallation oder der Aktualisierung hinzufügen, müssen Sie die Servlets zur Aktualisierung erneut ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Aktualisierung.

Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Operations beenden und neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

Standardwert

en_US

defaultLocale

Beschreibung

Gibt an, welche Ländereinstellungen, in denen Sie IBM Marketing Operations für alle Nutzer anzeigen lassen möchten, unterstützt werden, soweit diese Ansicht nicht für bestimmte Benutzer durch Marketing Operations-Administratoren ausdrücklich überschrieben wurde.

Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Operations beenden und neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

Standardwert

en_US

Marketing Operations | Navigation

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für die Navigation, wie z. B. Uniform Resource Identifier, URLs und Ports an.

welcomePageURI

Beschreibung

Der Uniform Resource Identifier der IBM Marketing Operations-Indexseite. Dieser Wert wird intern von IBM Marketing Software-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

affiniumPlan.jsp?cat=projectlist

projectDetailpageURI

Beschreibung

Der Uniform Resource Identifier der IBM Marketing Operations-Detailseite. Dieser Wert wird intern von IBM Marketing Software-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Leer

seedName

Beschreibung

Wird intern von IBM Marketing Software-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Plan

type

Beschreibung

Wird intern von IBM Marketing Software-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Plan

httpPort

Beschreibung

Die vom Anwendungsserver verwendete Portnummer für Verbindungen zur IBM Marketing Operations-Anwendung.

Standardwert

7001

httpsPort

Beschreibung

Die vom Anwendungsserver für sichere Verbindungen zur IBM Marketing Operations-Anwendung verwendete Portnummer.

Standardwert

7001

serverURL

Beschreibung

Die URL der IBM Marketing Operations-Installation.Akzeptiert Locator mit dem HTTP- oder dem HTTPS-Protokoll.

Wenn Benutzer mit dem Chrome-Browser auf Marketing Operations zugreifen, dann verwenden Sie den vollständig qualifizierten Domännennamen (Fully Qualified Domain Name, FQDN) in der URL. Wenn der vollständig qualifizierte Domänenname nicht verwendet wird, kann der Chrome-Browser nicht auf die Produkt-URLs zugreifen.

Standardwert

`http://<server>:<port>/plan`

Anmerkung: <server> muss in Kleinschreibung angegeben werden.

logoutURL

Beschreibung

Intern verwendet.Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

IBM Marketing Platform verwendet diesen Wert, um den Logout-Handler jeder registrierten Anwendung aufzurufen, wenn der Benutzer auf den Abmeldungslink in Suite klickt.

Standardwert

`/uapyservlet?cat=sysmodules&func=logout`

displayName

Beschreibung

Intern verwendet.

Standardwert

Marketing Operations

Marketing Operations | Info

Die Konfigurationseigenschaften in diesem Abschnitt führen Informationen zu Ihrer Installation von IBM Marketing Operations auf. Diese Eigenschaften können Sie nicht bearbeiten.

displayName

Beschreibung

Der Anzeigename des Produkts.

Wert

IBM Marketing Operations

releaseNumber

Beschreibung

Das aktuell installierte Release.

Wert

`<version>.<release>.<modification>`

copyright

Beschreibung

Das Copyright-Jahr.

Wert

<year>

os

Beschreibung

Das Betriebssystem, unter dem IBM Marketing Operations installiert ist.

Wert *<operating system and version>*

java

Beschreibung

Die aktuelle Version von Java.

Wert *<version>*

support

Beschreibung

Lesen der Dokumentation und Senden von Serviceanfragen.

Wert

http://www-947.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request

appServer

Beschreibung

Die Adresse des Anwendungsservers, auf dem IBM Marketing Operations installiert ist.

Wert

<IP address>

otherString

Beschreibung

Wert

Leer

Marketing Operations | umoKonfiguration

Diese Eigenschaften geben Informationen zur Basiskonfiguration von IBM Marketing Operations an.

serverType

Beschreibung

Anwendungsservertyp. Für Kalenderexport verwendet.

Gültige Werte

WEBLOGIC oder WEBSPHERE

Standardwert

<server type>

userManagerSyncTime

Beschreibung

Zeit in Millisekunden zwischen geplanten Synchronisationen mit IBM Marketing Platform.

Standardwert

10800000 (Millisekunden: 3 Stunden)

firstMonthInFiscalYear

Beschreibung

Festgelegt auf den Monat, mit dem das Geschäftsjahr für das Konto beginnen soll. Die Registerkarte "Übersicht" für das Konto enthält eine schreibgeschützte Tabelle, die Budgetinformationen nach Monat für die Geschäftsjahre des Kontos auflistet. Dieser Parameter bestimmt den ersten Monat dieser Tabelle.

Januar wird durch 0 dargestellt. Damit Ihr Geschäftsjahr im April beginnt, setzen Sie **firstMonthInFiscalYear** auf 3.

Gültige Werte

Ganzzahlen 0 bis 11

Standardwert

0

maximumItemsToBeRetainedInRecentVisits

Beschreibung

Die maximale Anzahl von Links zu kürzlich angezeigten Seiten, die im Menü **Aktuell** angezeigt werden sollen.

Standardwert

10 (Links)

maxLimitForTitleString

Beschreibung

Die maximale Zeichenzahl, die in einer Seitenüberschrift angezeigt werden kann. Wenn die Zeichenzahl einer Überschrift diese Zahl überschreitet, wird die Überschrift von IBM Marketing Operations abgeschnitten.

Standardwert

40 (Zeichen)

maximumLimitForBulkUploadItems

Beschreibung

Die maximale Zahl von Anhängen, die Sie gleichzeitig hochladen können.

Standardwert

workingDaysCalculation

Beschreibung

Steuert, wie IBM Marketing Operations Zeiträume berechnet.

Gültige Werte

- **bus**: Nur Werktage. Es werden nur Werktage mit einbezogen. Wochenenden und freie Tage werden nicht mit berücksichtigt.
- **wkd**: Werktage + Wochenenden. Es werden Werktage und Wochenenden mit einbezogen. Freie Tage werden nicht berücksichtigt.
- **off**: Arbeitstage + freie Tage. Es werden Werktage und freie Tage mit einbezogen. Wochenenden werden nicht berücksichtigt.
- **all**: Alle Tage im Kalender werden mit einbezogen.

Standardwert

all

validateAllWizardSteps

Beschreibung

Wenn Benutzer ein Programm, ein Projekt oder eine Anfrage mithilfe des Assistenten erstellen, validiert IBM Marketing Operations automatisch, ob die erforderlichen Felder auf der aktuellen Seite Werte enthalten. Dieser Parameter legt fest, ob Marketing Operations die benötigten Felder auf allen Seiten (Registerkarten) validiert, wenn der Benutzer auf **Fertigstellen** klickt.

Gültige Werte

- **True**: Marketing Operations überprüft die erforderlichen Felder auf Seiten, die der Benutzer nicht angezeigt hat (ausgenommen Workflow, Überwachung und Anhänge). Wenn ein erforderliches Feld leer ist, öffnet der Assistent diese Seite und zeigt eine Fehlermeldung an.
- **False**: Marketing Operations überprüft erforderliche Felder auf Seiten, die der Benutzer nicht angezeigt hat, nicht.

Standardwert

True

enableRevisionHistoryPrompt

Beschreibung

Stellt sicher, dass Benutzer aufgefordert werden, Änderungskommentare hinzuzufügen, wenn sie ein Projekt, eine Anfrage oder eine Genehmigung speichern.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

useForecastDatesInTaskCalendar

Beschreibung

Legt fest, welche Datentypen verwendet werden, wenn in der Kalenderansicht Aufgaben angezeigt werden.

Gültige Werte

- True: Verwendet voraussichtliche und tatsächliche Datumsangaben für das Anzeigen von Aufgaben.
- False: Verwendet Zieldatumsangaben für das Anzeigen von Aufgaben.

Standardwert

False

copyRequestProjectCode

Beschreibung

Steuert, ob Sie den Projektcode (PID) von einer Anfrage auf ein Projekt übertragen möchten. Wenn Sie für diesen Parameter False festlegen, verwenden das Projekt und die Anfrage verschiedene Codes.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

projectTemplateMonthlyView

Beschreibung

Steuert, ob die Monatsansicht im Workflow für eine Projektvorlage zulässig ist.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

disableAssignmentForUnassignedReviewers

Beschreibung

Gibt an, wie die Zuweisung von Arbeit durch eine Genehmigung nach Rolle stattfindet. Der Parameter **disableAssignmentForUnassignedReviewers** steuert das Verhalten von **Zuweisen von Arbeit durch Rolle** auf der Registerkarte "Personen" bei der Zuweisung von Genehmigern in Workflowgenehmigungen.

Gültige Werte

- True: Nicht zugeordnete Prüfer auf der Registerkarte "Personen" werden der Genehmigung nicht als neue Schritte hinzugefügt.
 - Option Anhängen: Die bestehenden, vom Eigner zugewiesenen Genehmiger ohne zugeordnete Rolle verändern sich nicht. Es werden auch dann keine neuen Genehmigerschritte hinzugefügt, wenn auf der Registerkarte 'Personen' Prüfer mit der Rolle "Nicht zugeordnet" vorhanden sind.
 - Ersetzungsoption: Die bestehenden, vom Eigner zugeordneten Genehmiger ohne Rolle werden durch ein Leerzeichen ersetzt. Es werden

auch dann keine neuen Genehmigerschritte hinzugefügt, wenn auf der Registerkarte 'Personen' Prüfer mit der Rolle "Nicht zugeordnet" vorhanden sind.

- **False:** Nicht zugeordnete Prüfer werden der Genehmigung hinzugefügt.
 - **Option Anhängen:** Alle Prüfer ohne Rolle werden der Genehmigung als Prüfer angehängt, wenn die Genehmigung über vom Eigner zugeordnete Schritte ohne definierte Rollen verfügt.
 - **Ersetzungsoption:** Die bestehenden Genehmiger von Genehmigungen werden durch die nicht zugeordneten Genehmiger der Registerkarte 'Personen' ersetzt.

Standardwert

False

enableApplicationLevelCaching

Beschreibung

Gibt an, ob Caching auf der Anwendungsebene aktiviert ist oder nicht. Um die besten Ergebnisse in einer Clusterumgebung zu erzielen, in der Multicasting von Nachrichten nicht aktiviert ist, können Sie das Caching auf der Anwendungsebene für Marketing Operations inaktivieren.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

customAccessLevelEnabled

Beschreibung

Legt fest, ob Sie in IBM Marketing Operations angepasste Zugriffsebenen (Projektrollen) verwenden.

Gültige Werte

- **True:** Der Benutzerzugriff auf Projekte und Anfragen wird entsprechend den Objektzugriffsebenen und den angepassten Zugriffsebenen (Projektrollen) ausgewertet. Bei angepassten Registerkarten ist die Registerkartensicherheit aktiviert.
- **False:** Der Benutzerzugriff auf Projekte und Anfragen wird nur entsprechend den Objektzugriffsebenen (objektimplizite Rollen) ausgewertet und bei angepassten Registerkarten ist die Registerkartensicherheit inaktiviert.

Standardwert

True

enableUniqueldsAcrossTemplatizableObjects

Beschreibung

Legt fest, ob Sie bei mit Vorlagen erstellten Objekten wie Programmen, Projekten, Plänen und Rechnungen eindeutige interne IDs verwenden.

Gültige Werte

- True aktiviert eindeutige interne IDs für alle Objekte, die mit Vorlagen erstellt wurden. Diese Konfiguration vereinfacht die Berichterstellung für mehrere Objekttypen, da das System dieselbe Tabelle für verschiedene Objekttypen verwenden kann.
- False inaktiviert eindeutige interne IDs für alle Objekte, die mit Vorlagen erstellt wurden.

Standardwert

True

FMEEnabled

Beschreibung

Aktiviert und inaktiviert das Finanzmanagementmodul, das festlegt, ob Registerkarten für Konten, Rechnungen und Budgets im Produkt angezeigt werden.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

FMProjVendorEnabled

Beschreibung

Parameter zum Einblenden oder Ausblenden der Anbieterspalte bei Projektartikelpositionen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

FMPrgmVendorEnabled

Beschreibung

Parameter zum Einblenden oder Ausblenden der Anbieterspalte bei Programmartikelpositionen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Genehmigungen

Diese Eigenschaften geben Optionen für Genehmigungen an.

specifyDenyReasons

Beschreibung

Aktiviert eine angepasste Liste mit Ursachen für die Verweigerung einer Genehmigung. Wenn diese Option aktiviert ist, dann füllen Administrato-

ren die Liste mit den Gründen für die Verweigerung einer Genehmigung mit Optionen und ordnen dann Gründe für die Verweigerung für jede Workflowvorlage und jede Projektvorlage zu, die einen Workflow definiert. Benutzer, die eine Genehmigung oder ein Element in einer Genehmigung verweigern, müssen einen dieser vordefinierten Gründe auswählen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

10.0.0.2

approveWithChanges

Beschreibung

Aktiviert die Option **Mit Änderungen genehmigen** für eine Genehmigung. Das Aktivieren dieser Option bewirkt, dass die Option **Genehmigung mit Änderungen durch Genehmiger zulassen** standardmäßig ausgewählt ist, wenn ein Benutzer Genehmigungen in einer Projektvorlage, einem Projekt oder einer eigenständigen Genehmigung konfiguriert. Die Option **Genehmigung mit Änderungen durch Genehmiger zulassen** kann bearbeitet werden, wenn die Eigenschaft **overrideApproveWithChanges** auf True gesetzt ist.

Ein Genehmiger kann eine Aufgabe genehmigen, indem er die Option **Mit Änderungen genehmigen** auswählt, wenn bei der Konfiguration der Genehmigung die Option **Genehmigung mit Änderungen durch Genehmiger zulassen** ausgewählt wurde.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

10.0.0.2

overrideApproveWithChanges

Beschreibung

Wenn diese Eigenschaft auf True gesetzt wird, hat ein Benutzer die Möglichkeit, die Standardeinstellung der Option **Genehmigung mit Änderungen durch Genehmiger zulassen** zu bearbeiten, wenn er Genehmigungen in einer Projektvorlage, einem Projekt oder einer eigenständigen Genehmigung konfiguriert. Die Standardeinstellung wird durch die Eigenschaft **approveWithChanges** festgelegt.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | Vorlagen

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Vorlagen in IBM Marketing Operations an. Ändern Sie nicht die Standardwerte dieser Parameter, damit Sie optimale Ergebnisse erzielen.

templatesDir

Beschreibung

Ermittelt das Verzeichnis, das alle Projektvorlagendefinitionen enthält, die in XML-Dateien gespeichert sind.

Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Pfad.

Standardwert

`<IBM_IMS_Home>/<MarketingOperations_Home>/templates`

assetTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Assets definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`asset_templates.xml`

planTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Pläne definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`plan_templates.xml`

programTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Programme definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`program_templates.xml`

projectTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Projekte definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`project_templates.xml`

invoiceTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Rechnungen definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

invoice_templates.xml

componentTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für benutzerdefinierte Marketingobjekttypen definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

component_templates.xml

metricsTemplateFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Metriken definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

metric_definition.xml

teamTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Teams definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

team_templates.xml

offerTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Angebote definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

uap_sys_default_offer_comp_type_templates.xml

Marketing Operations | umoKonfiguration | attachmentFolders

Diese Eigenschaften geben Verzeichnisse zum Hochladen und Speichern von Anhängen an.

uploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Projekte gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/projectattachments

planUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Pläne gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/planattachments`

programUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Programme gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/programattachments`

componentUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Marketingobjekte gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/componentattachments`

taskUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Aufgaben gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/taskattachments`

approvalUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Genehmigungselemente gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/approvalitems`

assetUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Assets gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/assets`

accountUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Konten gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/accountattachments

invoiceUploadDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Rechnungen gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/invoiceattachments

graphicalRefUploadDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem Attributbilder gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/graphicalrefimages

templateImageDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem Vorlagenbilder gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/images

recentDataDir**Beschreibung**

Das temporäre Verzeichnis, in dem die aktuellen Daten (serialisiert) für jeden Benutzer gespeichert sind.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/recentdata

workingAreaDir**Beschreibung**

Das temporäre Verzeichnis, in dem CSV-Dateien gespeichert sind, die im Verlauf von Rasterimporten hochgeladen werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/umotemp

managedListDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem die Definitionen verwalteter Listen gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/managedList

Marketing Operations | umoKonfiguration | E-Mail

Diese Eigenschaften geben Informationen zum Senden von E-Mail-Benachrichtigungen in IBM Marketing Operations an.

notifyEMailMonitorJavaMailHost

Beschreibung

Optionale Zeichenfolge, die entweder den DNS-Hostnamen des Mail-Servers für E-Mail-Benachrichtigungen oder seine IP-Adresse im Format mit Trennzeichen angibt. Geben Sie den Namen der Maschine oder die IP-Adresse des SMTP-Servers an.

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn Sie IBM Marketing Operations keine bestehende JavaMail-Sitzung bereitgestellt haben, die den Sitzungsparameter verwendet, und der Stellvertreter mit "Abgeschlossen" markiert ist.

Standardwert

[CHANGE-ME]

notifyDefaultSenderEmailAddress

Beschreibung

Auf eine gültige E-Mail-Adresse gesetzt. Das System sendet E-Mail-Nachrichten an diese Adresse, wenn keine gültige E-Mail-Adresse verfügbar ist, an die die Benachrichtigungs-E-Mails gesendet werden können.

Standardwert

[CHANGE-ME]

notifySenderAddressOverride

Beschreibung

Verwenden Sie diesen Parameter, um für die Benachrichtigungen einen Standardwert für die E-Mail-Adressen ANTWORT AN und VON anzugeben. Standardmäßig werden diese Adressen mit der E-Mail-Adresse des Ereigniseigners gefüllt.

Standardwert

Leer

Marketing Operations | umoKonfiguration | Markups

Diese Eigenschaften geben Markup-Optionen an. IBM Marketing Operations stellt Markup-Tools für die Erstellung von Kommentaren in Anhängen bereit. Sie können entweder die Adobe Acrobat-Markups oder die nativen Marketing Operations-Markups verwenden. Verwenden Sie die Eigenschaften in dieser Kategorie, um zu konfigurieren, welche Option verwendet werden soll.

markupServerType

Beschreibung

Gibt an, welche Markups verwendet werden sollen.

Gültige Werte

- SOAP ermöglicht es den Benutzern, Kommentare in PDF-Dokumenten zu bearbeiten und anzuzeigen. Für Markups ist Adobe Acrobat Professional

erforderlich. Wird dieser Wert angegeben, ist es Benutzern nicht möglich, Markups anzuzeigen, die in einem Web-Browser zuvor mit der nativen Marketing Operations-Methode erstellt wurden.

Wenn Sie SOAP angeben, müssen Sie auch den Parameter **markupServerURL** konfigurieren.

Wenn Sie SOAP angeben, müssen Sie die angepasste Datei `UMO_Markup_Collaboration.js` löschen, die in das JavaScripts-Unterverzeichnis des Verzeichnisses kopiert wurde, in dem Adobe Acrobat installiert ist. Beispiel: `C:\Program files (x86)\Adobe\Acrobat 10.0\Acrobat\Javascripts\UMO_Markup_Collaboration.js`. Diese Datei ist nicht mehr erforderlich.

- MCM aktiviert die native Marketing Operations-Markups, mit deren Hilfe Benutzer Kommentare in einem Web-Browser bearbeiten und anzeigen können. Wird dieser Wert angegeben, können Benutzer Markups, die mithilfe von Adobe Acrobat zuvor in einer PDF-Datei erstellt wurden, weder bearbeiten noch anzeigen.
- Ist kein Wert angegeben, ist die Markup-Funktion inaktiviert und der Link **Markup anzeigen/hinzufügen** wird nicht angezeigt.

Standardwert

MCM

markupServerURL

Beschreibung

Abhängig von **markupServerType** = SOAP.

Legen Sie als Wert die URL des Computers fest, der den Markup-Server hostet. Geben Sie dabei auch die Nummer des Ports an, an dem der Webanwendungsserver empfangsbereit ist. Die URL muss den vollständig qualifizierten Hostnamen enthalten.

Akzeptiert Locator mit dem HTTP- oder dem HTTPS-Protokoll.

Standardwert

`http://<server>:<port>/plan/services/collabService?wsdl`

instantMarkupFileConversion

Beschreibung

Wird der Wert auf True gesetzt, konvertiert IBM Marketing Operations PDF-Anhänge in Bilddateien, sobald sie hochgeladen werden, anstatt diesen Arbeitsschritt erst dann auszuführen, wenn ein Benutzer das Element zum ersten Mal öffnet, um Markups einzufügen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Raster

Diese Eigenschaften geben Optionen für Raster an.

gridmaxrow

Beschreibung

Eine optionale ganze Zahl zur Definition der maximalen Anzahl von Zeilen, die in Rastern abgerufen werden können. Der Standardwert -1 ruft alle Zeilen ab.

Standardwert

-1

reloadRuleFile

Beschreibung

Ein optionaler boolescher Parameter, der angibt, ob das Plug-in zur Rasterüberprüfung neu geladen werden muss oder nicht.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

gridDataValidationClass

Beschreibung

Ein optionaler Parameter, um die angepasste Rasterdatenprüfungsklasse anzugeben. Wenn kein Wert angegeben ist, wird standardmäßig das integrierte Plug-in für die Rasterdatenprüfung verwendet.

Standardwert

Leer

tvcDataImportFieldDelimiterCSV

Beschreibung

Das Trennzeichen, das zum Parsen der in das Raster importierten Daten verwendet wird. Das Standardtrennzeichen ist das Komma (,).

Standardwert

, (Komma)

maximumFileSizeToImportCSVFile

Beschreibung

Stellt die maximale Dateigröße in Megabyte dar, die hochgeladen werden kann, während durch Komma getrennte Daten für TVC importiert werden.

Standardwert

0 (unbegrenzt)

maximumRowsToBeDisplayedPerPageInGridView

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Zeilen an, die in der Rasteransicht pro Seite angezeigt werden.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

100

griddataxsd**Beschreibung**

Der Name der XSD-Datei für die Rasterdaten.

Standardwert

griddataschema.xsd

gridpluginxsd**Beschreibung**

Der Name der XSD-Datei für das Raster-Plug-in.

Standardwert

gridplugin.xsd

gridrulesxsd**Beschreibung**

Der Name der XSD-Datei für die Rasterregeln.

Standardwert

gridrules.xsd

Marketing Operations | umoKonfiguration | Workflow

Diese Eigenschaften geben Optionen für den Workflow in IBM Marketing Operations an.

hideDetailedDateTime**Beschreibung**

Optionaler Parameter zum Ein- und Ausblenden des genauen Datums und der genauen Zeit auf der Aufgabenseite.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

daysInPastRecentTask**Beschreibung**

Dieser Parameter ermittelt, wie lange Aufgaben als "aktuell" eingestuft werden. Wenn die Aufgabe "aktiv" ist und ihr Start weniger als die angegebene Anzahl von Tagen zurückliegt, oder wenn das Zielenddatum der Auf-

gabe zwischen heute und einem Zeitpunkt in der Vergangenheit liegt, der die definierte Anzahl von Tagen zurückliegt, wird die Aufgabe als aktuell angezeigt.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

14 (Tage)

daysInFutureUpcomingTasks

Beschreibung

Dieser Parameter legt fest, wie viele Tage in der Zukunft nach bevorstehenden Aufgaben gesucht wird. Falls die Aufgabe im Verlauf der nächsten **daysInFutureUpcomingTasks** startet oder falls sie nicht vor dem aktuellen Datum endet, handelt es sich um eine bevorstehende Aufgabe.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

14 (Tage)

beginningOfDay

Beschreibung

Stunde, in der der Arbeitstag beginnt. Dieser Parameter wird verwendet, um Datum/Uhrzeiten in Workflows unter Verwendung von fraktionierter Dauer zu berechnen.

Gültige Werte

Ganzzahlen zwischen 0 und 12

Standardwert

9 (9 Uhr morgens)

numberOfHoursPerDay

Beschreibung

Anzahl der Stunden pro Tag. Dieser Parameter wird verwendet, um Datum/Uhrzeiten in Workflows unter Verwendung von fraktionierter Dauer zu berechnen.

Gültige Werte

Ganzzahlen zwischen 1 und 24

Standardwert

8 (Stunden)

mileStoneRowBGColor

Beschreibung

Definiert die Hintergrundfarbe für Workflowaufgaben. Geben Sie, um den Wert anzugeben, das Zeichen # vor dem sechsstelligen hexadezimalen Code ein, mit dem die Farbe festgelegt wird. Beispiel: #0099CC.

Standardwert

#DDDDDD

Marketing Operations | umoKonfiguration | integrationServices

Diese Eigenschaften geben Informationen zum Integration Services-Modul von IBM Marketing Operations an. Das Integration Services-Modul erweitert die Funktion von Marketing Operations mit Web-Services und Triggern.

enableIntegrationServices

Beschreibung

Aktiviert und inaktiviert das Integration Services-Modul.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

integrationProcedureDefinitionPath

Beschreibung

Optionaler vollständiger Dateipfad zu der XML-Datei der angepassten Prozedurdefinition.

Standardwert

[plan-home]/devkits/integration/examples/src/procedure/procedure-plugins.xml

integrationProcedureClasspathURL

Beschreibung

Die URL zum Klassenpfad für angepasste Prozeduren.

Standardwert

file:/// *[plan-home]*/devkits/integration/examples/classes/

Marketing Operations | umoKonfiguration | campaignIntegration

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für die Campaign-Integration an.

defaultCampaignPartition

Beschreibung

Wenn IBM Marketing Operations in IBM Campaign integriert ist, gibt dieser Parameter die Campaign-Standardpartition an, falls die Kampagnenpartitions-ID (campaign-partition-id) in der Projektvorlage nicht definiert sein sollte.

Standardwert

partition1

webServiceTimeoutInMilliseconds

Beschreibung

Wird für API-Aufrufe der Web-Service-Integration hinzugefügt. Dieser Parameter wird als Zeitlimitüberschreitungswert für Web-Service-API-Aufrufe verwendet.

Standardwert

1800000 Millisekunden (30 Minuten)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Berichte

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Berichten an, die von IBM Marketing Operations verwendet werden.

reportsAnalysisSectionHome

Beschreibung

Gibt das Ausgangsverzeichnis für die Analyseabschnittsberichte an.

Standardwert

`/content/folder[@name='Affinium Plan']`

reportsAnalysisTabHome

Beschreibung

Gibt das Ausgangsverzeichnis für die Berichte auf der Registerkarte 'Analyse' an.

Standardwert

`/content/folder[@name='Affinium Plan - Object Specific Reports']`

cacheListOfReports

Beschreibung

Dieser Parameter aktiviert das Caching einer Liste mit Berichten auf der Analyseseite der Objektinstanz.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | invoiceRollup

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für Rollups an.

invoiceRollupMode

Beschreibung

Gibt an, wie Rollups stattfinden. Die zulässigen Werte werden im Folgenden aufgeführt.

Gültige Werte

- **immediate**: Rollups treten jedes Mal auf, wenn eine Rechnung als PAID (bezahlt) markiert wird.
- **schedule**: Rollups finden zu einem geplanten Zeitpunkt statt.
Wenn dieser Parameter auf **schedule** gesetzt ist, verwendet das System die folgenden Parameter, um festzulegen, wann Rollups stattfinden:
 - `invoiceRollupScheduledStartTime`
 - `invoiceRollupScheduledPollPeriod`

Standardwert

`immediate`

invoiceRollupScheduledStartTime

Beschreibung

Wenn **invoiceRollupMode** auf **schedule** gesetzt ist, wird dieser Parameter wie folgt verwendet:

- Falls dieser Parameter einen Wert enthält, z. B. 11:00 pm, legt dieser Wert die Startzeit für den Plan fest.
- Wenn dieser Parameter nicht definiert ist, startet der Rollup-Zeitplan, wenn der Server startet.

Wenn **invoiceRollupMode** auf **immediate** gesetzt ist, wird dieser Parameter nicht verwendet.

Standardwert

`11:00 pm`

invoiceRollupScheduledPollPeriod

Beschreibung

Wenn **invoiceRollupMode** auf **schedule** gesetzt ist, gibt dieser Parameter das Abfrageintervall in Sekunden bis zu einem Rollup an.

Wenn **invoiceRollupMode** auf **immediate** gesetzt ist, wird dieser Parameter nicht verwendet.

Standardwert

`3600 (1 Stunde)`

Marketing Operations | umoKonfiguration | Datenbank

Diese Eigenschaften geben Informationen zur Datenbank an, die für IBM Marketing Operations verwendet wird.

fileName

Beschreibung

Pfad zur Datei zum Laden von Datenquellen mithilfe der JNDI-Suche.

Standardwert

`plan_datasources.xml`

sqlServerSchemaName

Beschreibung

Gibt das zu verwendende Datenbankschema an. Dieser Parameter gilt nur, wenn Sie SQL Server für Ihre IBM Marketing Operations-Datenbank verwenden.

Standardwert

dbo

db2ServerSchemaName

Wichtig: Änderungen an dem für diesen Parameter bereitgestellten Standardwert sind nicht zu empfehlen.

Beschreibung

Wird intern von IBM Marketing Software-Anwendungen verwendet.

Standardwert

Leer

thresholdForUseOfSubSelects

Beschreibung

Gibt an, nach welcher Anzahl von Datensätzen in der IN-Klausel von SQL (zum Auflisten von Seiten) eine Unterabfrage statt der tatsächlichen Entitäts-IDs verwendet werden muss. Wird dieser Parameter festgelegt, verbessert sich die Leistung von IBM Marketing Operations-Installationen, die große Anwendungsdatenmengen verarbeiten müssen. Es wird empfohlen, diesen Wert nicht zu verändern, es sei denn, es treten Leistungsprobleme auf. Wenn dieser Parameter fehlt oder auskommentiert wurde, verhält sich die Datenbank so, als ob der Schwellenwert auf einen hohen Wert eingestellt wäre.

Standardwert

3000 (Datensätze)

commonDataAccessLayerFetchSize

Beschreibung

Dieser Parameter gibt bei gewissen kritischen Abfragen, die die Leistung beeinträchtigen können, den Abrufumfang der Ergebnissätze an.

Standardwert

0

commonDataAccessLayerMaxResultSetSize

Beschreibung

Dieser Parameter gibt bei gewissen kritischen Abfragen, die die Leistung beeinträchtigen können, die maximale Größe der Ergebnissätze an.

Standardwert

-1

useDBSortForAllList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um ALLE IBM Marketing Operations-Listenhandler zu konfigurieren. Verwenden Sie einen weiteren Parameter **useDBSortFor<module>List**, um das Auslagerungsverhalten einer bestimmten Liste zu überschreiben.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForPlanList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Pläne zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForProjectList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Projekte zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForTaskList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Aufgaben zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForProgramList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Programme zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForApprovalList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Genehmigungen zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForInvoiceList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Rechnungen zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForAlerts**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Alerts zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | listingPages

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Listenelementen wie Marketingobjekten oder Projekten auf Seiten in IBM Marketing Operations an.

listItemsPerPage**Beschreibung**

Gibt an, wie viele Elemente (Zeilen) auf einer Listenseite angezeigt werden. Dieser Wert muss größer als 0 sein.

Standardwert

10

listPageGroupSize

Beschreibung

Legt die Größe sichtbarer Seitennummern im Listennavigator auf der Listenseite fest. Beispielsweise handelt es sich bei den Seiten 1 - 5 um eine Seitengruppe. Dieser Wert muss größer als 0 sein.

Standardwert

5

maximumItemsToBeDisplayedInCalendar

Beschreibung

Die maximale Anzahl von Objekten (Pläne, Programme, Projekte oder Aufgaben), die das System auf Kalendern anzeigt. Verwenden Sie diesen Parameter, um die Anzahl der in der Kalenderansicht angezeigten Objekte zu begrenzen. Die Zahl 0 gibt an, dass keine Beschränkung vorliegt.

Standardwert

0

listDisplayShowAll

Beschreibung

Zeigt den Link "Alle anzeigen" auf Listenseiten an.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

Marketing Operations | umoKonfiguration | objectCodeLocking

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Objektsperren für Pläne, Programme, Projekte, Assets und Marketingobjekte in IBM Marketing Operations an.

enablePersistentObjectLock

Beschreibung

Dieser Parameter muss auf True gesetzt sein, wenn IBM Marketing Operations in einer Clusterumgebung bereitgestellt wird. Die Informationen über Objektsperren sind dauerhaft in der Datenbank gespeichert.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

lockProjectCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Projektcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Projekts bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockProgramCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Programmcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Programms bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockPlanCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Plancode oder die PID auf der Registerkarte "Planauswertung" eines Plans bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockMarketingObjectCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Marketing-Objektcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Marketing-Objekts bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockAssetCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Asset-Code oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Assets bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | thumbnailGeneration

Diese Eigenschaften geben Informationen dazu an, wie und wann IBM Marketing Operations Piktogramme erstellt.

trueTypeFontDir

Beschreibung

Gibt das Verzeichnis an, in dem die TrueType-Schriftarten abgelegt sind. Dieser Parameter ist für die Piktogrammgenerierung auf Nicht-Windows-Betriebssystemen mit Aspose erforderlich. Bei Windows-Installationen ist dieser Parameter optional.

Standardwert

Leer

coreThreadPoolSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl persistenter Threads an, die im Thread-Pool für Piktogramm-Generator-Threads gespeichert werden.

Standardwert

5

maxThreadPoolSize

Beschreibung

Gibt die maximale Anzahl von Threads an, die im Thread-Pool für Piktogramm-Generator-Threads gespeichert werden dürfen.

Standardwert

10

threadKeepAliveTime

Beschreibung

Parameter, um die Keepalive-Zeit für Piktogramm-Generator-Threads zu konfigurieren.

Standardwert

60

threadQueueSize

Beschreibung

Parameter, um die Threadwarteschlangenlänge für Piktogramm-Generator-Threads zu konfigurieren.

Standardwert

20

disableThumbnailGeneration

Beschreibung

Gibt an, ob für hochgeladene Dokumente Piktogramme generiert werden. Der Wert True bedeutet, dass die Piktogrammgenerierung aktiviert ist.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

markupImgQuality

Beschreibung

Vergrößerungs- oder Zoomfaktor, der auf die wiedergegebene Seite angewendet werden soll.

Standardwert

1

Marketing Operations | umoKonfiguration | Scheduler | IntraDay

Diese Eigenschaft gibt an, wie häufig der Scheduler am Tag ausgeführt wird.

schedulerPollPeriod

Beschreibung

Definiert, wie oft (in Sekunden) ein Stapeljob zur Berechnung des Projektstatus pro Tag ausgeführt wird.

Anmerkung: Nur der täglich ausgeführte Stapeljob kann den Projektstatusverlauf aktualisieren, der von Berichten verwendet wird.

Standardwert

60 (Sekunden)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Scheduler | Täglich

Diese Eigenschaft gibt an, zu welcher Zeit der Scheduler jeden Tag gestartet wird.

schedulerStartTime

Beschreibung

Definiert die Startzeit eines Stapeljobs, der zur Berechnung des Projektstatus dient. Dieser Job führt außerdem die folgenden Aufgaben aus:

- Aktualisierung des Projektstatusverlaufs, der von Berichten verwendet wird.

- Initialisierung der Verteilung von E-Mail-Benachrichtigungen an Benutzer, die sich für den Empfang dieser Benachrichtigungen subskribiert haben.

Anmerkung: Das System leitet diesen Stapeljob nur ein, wenn die Berechnung nicht bereits ausgeführt wird. Definieren Sie diesen Parameter, sodass der Job zu einem anderen Zeitpunkt als im Parameter **intraDay** angegeben und zu einem Zeitpunkt gestartet wird, zu dem es unwahrscheinlich ist, dass Benutzer diese Berechnung manuell anfordern.

Standardwert

11:00 pm

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Benachrichtigungen in IBM Marketing Operations an, einschließlich Informationen zum Ereignismonitor.

notifyPlanBaseURL

Beschreibung

Die URL der IBM Marketing Operations-Bereitstellung, einschließlich des Hostnamens und der Portnummer. Marketing Operations enthält diese URL in Benachrichtigungen, die Links zu anderen Informationen in Marketing Operations enthalten.

Anmerkung: Verwenden Sie "localhost" nicht als Servernamen, es sei denn, der E-Mail-Client und der IBM Marketing Operations-Server werden auf demselben Server ausgeführt.

Standardwert

http://<server>:<port>/plan/affiniump/an.jsp

notifyDelegateClassName

Beschreibung

Der vollständig qualifizierte Java-Klassenname der Stellvertreterimplementierung, die vom Service instanziiert wird. Diese Klasse muss die Benutzeroberfläche `com.unicacorp.afc.service.IServiceImpl` implementieren. Wird nichts angegeben, wird standardmäßig eine lokale Implementierung angenommen.

Standardwert

Leer

notifyIsDelegateComplete

Beschreibung

Optionale boolesche Zeichenfolge, die angibt, ob die Stellvertreterimplementierung abgeschlossen ist. Wird nichts angegeben, wird standardmäßig der Wert `True` angenommen.

Standardwert

True

Gültige Werte

True | False

notifyEventMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Ereignisbenachrichtigungsüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal die Verarbeitung aufnimmt. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:45 pm.

Standardwert

Leer (direkt nach dem Starten von Marketing Operations)

notifyEventMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die ungefähre Zeit (in Sekunden) fest, während der der Ereignismonitor zwischen Abfragen inaktiv ist. Ereignisse laufen zwischen den einzelnen Abfrageintervallen in der Ereigniswarteschlange auf. Werden kürzere Abfrageintervalle ausgewählt, werden die Benachrichtigungen zwar schneller bearbeitet, es kann aber zu einem erhöhten Systemaufwand kommen. Wenn Sie den Standardwert löschen und den Wert leer lassen, nimmt das Abfrageintervall standardmäßig einen kürzeren Zeitrahmen an, üblicherweise unter einer Minute.

Standardwert

5 (Sekunden)

notifyEventMonitorRemoveSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Ereignisse an, die jeweils aus der Warteschlange entfernt werden sollen. Der Ereignismonitor fährt fort, Ereignisse in den durch diesen Wert angegebenen Inkrementen aus der Ereigniswarteschlange zu entfernen, bis keine Ereignisse mehr vorhanden sind.

Anmerkung: Sie können diesen Wert auf eine Zahl ungleich 1 setzen, um die Leistung der Ereignisverarbeitung zu erhöhen. Wenn der Service-Host jedoch ausfällt, bevor die entfernten Ereignisse verarbeitet werden können, dann können Ereignisse verloren gehen.

Standardwert

10

alertCountRefreshPeriodInSeconds

Beschreibung

Gibt den systemweiten Aktualisierungszeitraum der Alertzählung in Sekunden an. Dieser Zähler wird im oberen Bereich der Navigationsleiste angezeigt, nachdem sich ein Benutzer angemeldet hat.

Anmerkung: Wird der Aktualisierungszeitraum so geändert, dass Abfragen früher ausgeführt werden, kann dies in einer Umgebung mit mehreren Benutzern Auswirkungen auf die Leistung haben.

Standardwert

180 (3 Minuten)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | E-Mail

Diese Eigenschaften geben Informationen zu E-Mail-Benachrichtigungen in IBM Marketing Operations an.

notifyEMailMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der E-Mail-Überwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm.

Standardwert

Leer (direkt nach dem Starten von IBM Marketing Operations)

notifyEMailMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die ungefähre Zeit (in Sekunden) fest, während der der E-Mail-Monitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Anmerkung: Genau wie bei Ereignissen sammeln sich E-Mail-Nachrichten zwischen den einzelnen Abfragezeiträumen in der Warteschlange an; bei kürzeren Abfragezeiten werden die E-Mail-Nachrichten schneller gesendet, es kann aber zu einem erhöhten Systemaufwand kommen.

Standardwert

60 (Sekunden)

notifyEMailMonitorJavaMailSession

Beschreibung

JNDI-Name einer bestehenden initialisierten JavaMail-Sitzung zur Verwendung für E-Mail-Benachrichtigungen. Wird er nicht angegeben und ist der Stellvertreter als `Complete` markiert, muss der `Hostparameter` von JavaMail angegeben werden, damit IBM Marketing Operations eine Sitzung erstellen kann.

Standardwert

Leer

notifyEMailMonitorJavaMailProtocol

Beschreibung

Gibt das Mail-Server-Übertragungsprotokoll für E-Mail-Benachrichtigungen an.

Standardwert

smtp

notifyEMailMonitorRemoveSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl der E-Mail-Nachrichten an, die jeweils aus der Warteschlange zu entfernen sind. Der E-Mail-Monitor setzt das Entfernen von Nachrichten aus der E-Mail-Warteschlange fort, bis keine Nachrichten mehr in der Warteschlange enthalten sind.

Anmerkung: Sie können diesen Wert auf eine Zahl ungleich 1 setzen, um die Leistung der E-Mail-Verarbeitung zu erhöhen. Wenn der Service-Host jedoch ausfällt, bevor die entfernten E-Mail-Nachrichten verarbeitet werden können, dann können Nachrichten verloren gehen.

Standardwert

10 (Nachrichten)

notifyEMailMonitorMaximumResends

Beschreibung

Gibt die maximale Anzahl von Versuchen des Systems an, eine E-Mail-Nachricht zu senden, bei der der erste Senderversuch fehlschlug. Wenn ein Senderversuch fehlschlägt, wird die E-Mail wieder in die Warteschlange eingereiht, bis die maximale Anzahl der mit diesem Parameter als zulässig definierten Versuche erreicht ist.

Beispiel: **notifyEMailMonitorPollPeriod** ist so eingestellt, dass alle 60 Sekunden eine Abfrage durchgeführt wird. Bei Festlegen der Eigenschaft **notifyEMailMonitorMaximumResends** auf 60 Versuche sendet der E-Mail-Monitor eine fehlgeschlagene Nachricht einmal pro Abfrage (jede Minute) bis zu einer Stunde lang erneut. Bei einem Wert von 1440 (24 x 60) wird bis zu 24 Stunden lang jede Minute ein Versuch ausgeführt.

Standardwert

1 (Versuch)

showUserNameInEmailNotificationTitle

Beschreibung

Gibt an, ob die Benachrichtigungs- und Alertsysteme von IBM Marketing Operations den Benutzernamen im Feld **Von** der E-Mail-Benachrichtigungen angeben.

Anmerkung: Diese Einstellung gilt nur für E-Mail-Nachrichten, die vom Benachrichtigungs- und Alertsystem in IBM Marketing Operations gesendet werden.

Gültige Werte

- True: Marketing Operations hängt den Benutzernamen an den Titel der Nachricht an und zeigt beide im Feld **Von** der E-Mail an.
- False: Marketing Operations zeigt nur den Nachrichtentitel im Feld **Von** an.

Standardwert

False

notifyEMailMonitorJavaMailDebug

Beschreibung

Gibt an, ob der JavaMail-Debugmodus eingestellt ist.

Gültige Werte

- True: Aktiviert den JavaMail-Debugger.
- False: Inaktiviert die Debug-Tracefunktion.

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Projekt

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Projektalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyProjectAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann die Projektalarmmonitore nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt werden sollen. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Standardwert

22:00

notifyProjectAlarmMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) fest, die die Projekt- und Programmalarmmonitore zwischen Abfragen inaktiv sind.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyProjectAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Projekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Benachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProjectAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Projekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskLateCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage nach dem Startdatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations Benutzern Benachrichtigungen senden soll, in der sie darüber informiert werden, dass eine Aufgabe nicht gestartet wurde.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskOverdueCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage nach dem Enddatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations Benutzern Benachrichtigungen senden soll, in der sie darüber informiert werden, dass eine Aufgabe nicht beendet wurde.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledMilestoneCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Start einer Meilensteinaufgabe IBM Marketing Operations Benachrichtigungen senden soll.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | projectRequest

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Projektanfragealarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyRequestAlarmMonitorLateCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage IBM Marketing Operations eine Benachrichtigung senden soll, dass eine Anfrage verspätet ist.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyRequestAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum einer Anfrage IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Programm

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für Programmbenachrichtigungspläne an.

notifyProgramAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Programms IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProgramAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Programms IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | marketingObject

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Marketingobjektalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyComponentAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Marketingobjekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyComponentAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Marketingobjekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Genehmigung

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Genehmigungsalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyApprovalAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Genehmigungsalarmmonitor nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal die Verarbeitung aufnimmt. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

9:00 pm

notifyApprovalAlarmMonitorPollPeriod

Beschreibung

Gibt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) an, die der Genehmigungsalarmmonitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyApprovalAlarmMonitorLateCondition

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Tage nach dem Startdatum einer Genehmigung an, nach denen das System beginnen soll, Benutzer zu benachrichtigen, dass die Genehmigung verspätet ist.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyApprovalAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Tage vor dem Enddatum einer Genehmigung an, nach denen das System beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Asset

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Assetalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyAssetAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Assetalarmüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

11:00 pm

notifyAssetAlarmMonitorPollPeriod

Beschreibung

Gibt die Zeit in Sekunden an, die der Assetalarmmonitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyAssetAlarmMonitorExpirationCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Tag, an dem ein Asset abläuft, IBM Marketing Operations Benutzer darüber informieren soll, dass das Asset bald ablaufen wird.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, dann überprüft Marketing Operations das Ablaufdatum nicht.

Standardwert

5 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Rechnung

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Rechnungsalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyInvoiceAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Rechnungsalarmüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel `11:59 pm`. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

9:00 pm

notifyInvoiceAlarmMonitorDueCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor Fälligkeit IBM Marketing Operations beginnen soll, die Benutzer zu benachrichtigen, dass eine Rechnung fällig wird.

Anmerkung: Ist dieser Wert `-1`, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

5 (Tage)

Bevor Sie sich an die technische Unterstützung von IBM wenden

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Verwenden Sie diese Leitlinien, um sicherzustellen, dass Ihr Problem effizient und erfolgreich behoben wird.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Anmerkung: Die technische Unterstützung schreibt und erstellt keine API-Skripts. Wenden Sie sich an IBM Professional Services, um Unterstützung bei der Implementierung unserer API-Angebote zu erhalten.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung in , die Sie entsprechend der Beschreibung unter "Systeminformationen" abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu Ihrer installierten IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, suchen Sie die Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieses Konto muss mit Ihrer IBM Kundennummer ver-

knüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Kontos zu Ihrer IBM Kundennummer finden Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
B1WA LKG1

550 King Street
Littleton, MA 01460-1250
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis)

und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielpprogramme entstehen.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/ Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und

Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".



Gedruckt in Deutschland